Bezugöpreid:

50 Pfg. fret tos Laus gedracht, durch der en viertetjährt. 1.30 M. eget. Beitellgeld. gen. Post-Feltungsliste Ar. 8106. Marthiwus 30: Aruderei: Emserstræße 15.

Unparteifiche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt-Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Betitzeile ober beren Raum 10 Pfg 5 Pfg. Bei mehrm, Aufnahme Robatt Rettamer Petitzelle 30 Bfg., für auswares do Pfg Typevition: Warthfrage 30. Per henral-Angeiger erscheint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unschluft Nr. 199.

Menefte Andrichten. Der heneral-Anzeiger in Aberall in Stadt und Sand verbreitet. Im Abeingan im blauen Sanden beste au lage auf age aller Beatter.

Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 26.

Dienstag, ben 31. Januar 1899,

XIV. Jahrgang.

Bahnprojekte in Deutsch-Oftafrika.



Dem Etat für bie beutschen Schutgebiete ift eine Dent- | britisch-oftafritanischem Gebiet im Bau befindliche Babn von it über ben Musbau ber Ufambara-Bahn beigegeben, welche iht, bag man ben bisber ungludlichen Berhaltniffen biefer burch Uebernahme berfelben auf bas Reich ein Enbe en und bie Bahn weiter bauen will. Es werben gu biefem ad im neuen Gtat 250 000 M als erfte Rate geforbert.

Das hier vorgeschlagen wirb, bleibt jeboch weit gurud n ben Unternehmungen aller anberen an ber afritanifden malpolitit betheiligten Dachte. Gang fpegiell tommt let in Betracht, bag bie gleichfam parallel laufenbe, auf

Damoaffa nach bem Bictoria - See bereits viel weiter borgefdritten ift, als bas fleine Studden ber Ufambara Bahn, und bag ber Beitpunft, in welchem England ben für ben Sanbel und Berfehr wichtigen Bictoria-Gee mit ber Bahn erreicht haben wirb, lange bevor Deufschland gu biefem Biele tommt, immer naber riidt. Es ift baber bon Intereffe, fich turg bie Babnprojette, welche für bas beutschoftafritanifche Schutgebiet entworfen find, ju bergegenwärligen. Bir geben beshalb unferen Lefern beiftebend eine Stigge ber oftafritanifden Bahnprojefte.

Diefelbe hat um fo größeres Interesse, als noch vor Kurzem ber Gouverneur von DeutscheDftafrita, General Liebert, bie Erbauung ber beutschooftafritanischen Centralbahn bon ber Rufte aus nach Labora mit einer Abzweigung nach Weften nach dem Tanganita-See und nördlich nach dem Bictorias See bors geschlagen hat, weil fie eine Lebensfrage für bie beutsche Colonie fei.

In unferer beiftebenben Rartenffigge find bie Bahnprojette burch eine ftarte mit turgen Querftrichen verfebene Linie angebeutet. 3m Rorben in Deutsch-Oftafrita befindet fich bie Ufambara - Babn, ein fleiner Theil berfelben bon ber Rufte aus bei Zanga in ber Richtung nach Rorog we gu ift bis gur Station Du befa fertig gebaut und im Betriebe. Runmehr foll biefe Strede weiter geführt werben bon Dubefa bis Rorogwe und zwar, wie icon gefagt, aus Reichsmitteln. Eine weitere Berlangerung ber Bahn in nordweftlicher Richtung, wobei fie ben Rillima-Rbicharo berühren wirb, ift nach bem Gubenbe bes Bictoria-Sees geplant. Wann biefelbe thatfächlich ausgeführt werben wirb, ift gur Zeit noch nicht ab-

Die nachfte Bahnlinie ift bie bereits ermahnte oftafrifanifche Centralbahn. Gie führt bon Bagamojo aus in borwiegend weftlicher Richtung mit einem Bogen nach Guben über Riloffa, Mbuapua, Kilimatinbe und Tura nach Tabora, theilt fich bann in zwei Arme, beren einer birett nörblich führt und ben Bictoria-See erreichen foll, mabrend ber anbere in weftlicher Richtung bis gur Rufte bes Tanganita-Gee geht und hier in ber Station Ubjiji enben foll. Rach ben fruheren Planen wurde bie Musführung biefer Bahn unter Gemabrung einer mäßigen Zinsgarantie feitens bes Reichs burch bas Privats capital geplant. Db bas Reich felbft ben Bau übernehmen ober wefentliche Beitrage zu bemfelben guschießen wirb, ift noch nicht abzufehen.

Eine britte Bahnlinie foll, wie ber General Liebert in ber Abtheilung Berlin ber beutschen Colonial-Gefellicaft mittheilte, über Riloffa nach bem Rorbenbe bes Rjaffa-Sees und bon ba nach bem Gubenbe bes Tanganita- Sees geführt werben. Der Bau biefer Bahn ift angeblich bereits burch bie Unter-ftugung mehrerer beutscher Finangleute gefichert. Die projettirte Trace biefer Bahn finben unfere Lefer in ber beiftebenben Rarte ebenfalls fliggirt.

Um Rjaffa-Gee fowie an ber Gubgrenze bes beutichen Colonialgebietes ift befanntlich Rohle gefunden. Beftlich bon bem Riftenorte Linbi hat man golbhaltiges Geftein ente bedt, beffen Abbauwurbigfeite, gegenwärtig von fachmannifder Geite bergmännisch geprüft wirb. Gublich bom Bictoria-See om Bismard - Riff, einem fich bort bingiebenben Bebirgsabhange find golbführenbe Gefteinsgange entbedt worben, bie burchaus abbaumurbig fein follen. Un ber Guboftfeite bes Rilima-Rbicharo, hart an ber beutich-englischen Colonialgrenge, in einem Gebiet, welches bon ber Ufambara-

Bunte Blätter.

Bilbao und feine Stiergefechte. Anbenb an ben Artitel in ber Rr. 20 bom 24. Januar cr. Milberung eines Stiergefechtes bafelbft aus berfelben

Bilbao ift wunberschon gelegen, gang bon Bergen um-Die Stadt hat in ihrem fublandifchen Character ein mleben, wie man es bei une in Deutschland nicht fennt, Bufer find groß und hoch, und vor jedem Fenfter faft ht fich ein Balton, Miroboo genannt. Bettler, Apfelfanbler und Zeitungsjungen betreiben ihr Gewerbe auf Strafen in großer Bahl und machen babei viel garm. Gin Unterschied gwischen arm und reich berricht übrigens bier, Mide Bettler und in ihren prachtvollen Equipagen figenbe inbefiger, bie ihre Million und mehr verbient haben, bebie Strafen. Gine Arbeitergruppe bort berbient auch Sang, wie fie ihr Mittagsmahl einnimmt. In ihrer eigen-Etacht fiben bie Arbeiter in einer Ede, bon ihren Frauen thet, wobei ber Wein natürlich nicht fehlen barf. Interfind auch bie verfchiebenften Befpanne, bier ein Ochfenmit ichwerer Laft, bon einem prachtigen Ochfen gezogen, ichtigem Ropf, bort Maulefelgefpanne, 3 ober 4 hinternur burd Rufen ihrer Fuhrer geleitet, bann ein Anabe fchidt im Laufen von vorn zwifchen ben enormen hornern bin- pagner babei in Stromen floffen, ift felbftverftanblich. Auger-

auf einem Gfel reitenb, welcher mit Bein ober Baffer belaben ift. Diefes alles macht einen faft fomifchen Ginbrud. Erniter und aufregender ift bas einzig nur in Spanien ftattfinbenbe Schaufpiel eines Stiergefechts. Daffelbe macht auf jeben, ber in folde Entnerpung nicht gewöhnt ift, einen barbarit burch feine Bielfeitigfeit boch grofartigen Ginbrud. 12 000 Menfchen in einer herrlichen Arena! Im Augenblid, wo bie Uhr bie vierte Stunde verfündet, tritt ber Prafibent in Die Loge. Ein Berold tommt auf iconem Pferbe berangefprengt, berneigt fich bor ber Brafibentenloge, erhalt bon bemfelben bie Erlaubniß gur Eröffnung bes Befechts und ben Schluffel gum Stiertäfig. Sogleich bietet fich fur ben Bufchauer ein impofantes Bilb: Der Mufgug ber in mit Golb und Gilber befetten Angügen ber glängenben Matabore, Bidabore und Banbilleros, Muf ein weiteres Beichen bes Brafibenten ertont bas Trompetenfignal gur Deffnung ber Thur bes Stiertafigs, in welchem ber Stier 48 Stunden im Dunfeln eingesperrt mar. Dit einem Male fieht berfelbe bie enthufiasmirte Menschenmenge bor fich. Er raft auf bie gum Theil noch guten Pferbe los, um fie oft fammt bem Reiter burch bie enorme Arena gu tragen. Rachbem 4 ober 5 Pferbe tobt find, werben auf gegebenes Trompetensignal bem Stier, ber burch ben ftarten, burch bie Banbilleros ihm augefügten Blutverluft febr feurig geworben ift, gwei mit Wiberhaten berfebene Stode bon ben Banbilleros ge-

burch in ben Riiden getrieben, woburch ber Stier, nachbem er 6 bis 8 folder Biberhaten im Fleifch bat, gang toll wirb. Run beginnt nach einem neuen Trompetenzeichen ber Matabor feine Arbeit, welche barin besteht, einen 1 Meter langen Degen bem Stier in ben Raden gmifden ben Schulterblattern gu ftechen und ihn fo gu tobien. Bermittelft ber Muletta, ein rothes Juch, fucht er ben Stier mube gu machen, inbem er bamit bor bemfelben gefchidte Sprünge ausführt und bie Beftie an bas Tuch ftogen läft, babei fein Leben jeben Mugenblid auf's Spiel febenb. Rachbem er ben Stier ein wenig milbe gemacht hat, fiellt er fich birett bor benfelben, um im geeigneten Mugenblide ben Tobesftof ausguführen. Der Jubel, ber in biefem Moment ausbricht, ift toloffal, man gieht Jaquets, ja Schube aus und wirft fie bem Matabor aus Begeifterung gu. Gogar meinen Sut mußte ich opfern. Bu ermahnen ift noch, bag ber Matabor por jebem Tobten eines Stieres in feierlicher Weife bor ber Brafibentenloge eine Ansprache balt, in ber er fagt, fur wen er ben Stier tobtet. Auf biefe Beife habe ich in gwei Tagen 12 Brachtstiere tobten feben. Baul Graefenhain.

* Gin Rrofus. Die aus Paris berichtet wirb, bat ein bort wohnenber englischer Millionar fürglich ein Diner gegeben, bei bem ein fo großer Lurus entfaltet murbe, wie er feit ben Tagen bes römischen Raiserreiches nicht bagemefen fein burfte. Daß bie theuerften Beine und ber exquifitefte Cham-

ne word

fden, au

ben auf

hofft, auf

rufen be

us beigebr

einem 1

k, migh

Taden be

no notete ft

E find b

er ertran

tabern a

radt mer

Buge u

Bahn burchzogen werben foll, befinden fich Fundstellen bon Eifenerzen. Auf bem Tangancia-See foll betanntlich ein Dampfere. "Gebwig von Wismann" stationirt werden, deffen Transport bon der Ostülste Afeisas den Schire-Fluß aufwärts burch ben Riassa-See bis jum Korbendt besselben bei der Station Langenburg und sobann über Land weiter nach dem Tanganita-See statischen soll.

In welchem Maße die Berwaltung von Deutsche Dftafrita sich ausbehnt, geht aus der Thatsache hervor, daß
nunnehr schon neun Bezirksämter bott errichtet sind, nämlich
in Tanga, Pangant, Bagamoho, Dar-es-Salaam, Rilwa,
Mitindant, Langendurg, Wilhelmsthal und Kilossa. Das
lehtete ist neu und soll laut dem Etat für 1899 bon der Militär- auf die Civilverwaltung übergehen. Dadurch wird eine
Abtheilung der Schutztuppe frei, sie soll zu einer stärfeten Besetung des Gebietes an den Seen und an der westlichen Grenze
verwendet werden.

Parlamentarifde Hachrichten.

h Berlin, ben 28. Januar, Denticher Reichstag.

20. Sigung. 1 Uhr.

Das haus ift ungemein schwach besett. Tagesorbnung: Fortsehung ber zweilen Lefung bes Stals, Etat bes Reichsamts bes Innern, Titel Gesundheitsamt.

Abg. Miller - Sagan (freif, Bollsp.) bittet um Austunft über die Thätigkeit der im Borjahre eingerichteten biologifchen Abtheilung. Redner empfiehlt Verweifung des Titels an die Budget-Commission.

Staatssefretar Bo fabowsty erwidert, die biologische Abtheilung werde, sobald fie erst richtig veganisirt fei, felbstverständlich in die Behörde ordnungsgemäß eingegliedert werden. Einstweilen trage die Sache einen provisorischen Character.

Abg. Bode I (Antif.) unterglebt bie Tubertulofe einer eingebenben Befprechung, worauf

Staatsfetretär P o f a b o w st i bemerft, baß zu Pfingsten ein internationaler Congres, einberufen von einem General-Comitee, über bie Auberfulose als Bolterseuche und die Bestämpfung berselben berathen würde. Den Berlauf dieses Congresses moge man abwarten.

Abg. Bedh (freif, Bollsp.) gebenkt ber Gefahren von Milgbrand-Anstedung in Fabriten, wo Roß- und Rindshaare verarbeitet würden.

Staatssetretar Pofabowsth entgegnet, in allernächster Zeit werbe eine Berordnung erlaffen werden, die den Wünschen ber Industriellen nach Möglichkeit Rechnung trage. Entgegen ben Industriellen seinen aber die Sachverstündigen der Ansicht, daß auch die Schweineborsten den Milpbrand-Bazillus verstreiten könnten.

Abg. Enbemann (natl.) plabirt für bie Beibehaltung bes Impfzwanges und wendet fich bann ber Frauenbewegung u, die in ein gang anderes Fabrwaffer gelentt werben muffe.

Mbg. Leus mann (freif, Boltsp.) bringt bie Reform ber

Frengefengebung gur Sprache.

Staatsfetretär Pofabowsty bemerkt bezilglich bes Impfens, baß ein Entwurf zur Regelung einer bestern Ueberbachung ber Lymphe bereits bem Bundesrath vorliege. Ein Reichs-Frengeseh könne er nicht in Aussicht stellen. Hauptfache bleibe die strengsie Controlle der Frenanstalten durch staatliche, sachverständige Behörben.

Abg. Grand Rh (Ctr.) hält ein Reichs-Frrengeset für entbehrlich. Redner fragt im weiteren Berlauf seiner Ausstührungen an, welche Erfahrungen das Gesundheitsamt mit den Erfennungsmitteln für Margarine gemacht habe. Auskunft erbitte er ferner über die Erfolge der Untersuchungen über die prophhlattischen Mahregelen gegen Maul- und Klauenseuche und ob bereits ein Mittel gegen diesen Bazillen gefunden set.

Abg. Bernftorff = Uelgen (Welfe) meint, bei Poligei-Maßregeln muffe man vorsichtig fein. Bor Allem mußten biefe immer gleich für einen größeren Bezirk angeordnet werben.

Abg. Franten (natl.) halt die Lösung ber Wohnungsfrage als das schwerfte Geschitz gegen die Tubertulose. Das Capitel Gesundheitsamt wird an die Budget-Commission zu-

bem aber waren mardenhafte Ueberrafdungen für bie Gafte

porgefeben: a. B. mar in ber Mitte ber Zafel ein golbener

Springbrunnen aufgeftellt, ber ftatt Baffer Cau be Cologne

fpenbete. Der Speifefaal war über und fiber mit wunber-

fconen Rofen beforirt. Ranbirte Rofenblatter figurirten auch

bem Menu. Die Gefammitoften betrugen 75 000 Fres

nif bat fich in einem Dorfe bei Oranienburg zugetragen.

Dort wurde eine Frau bor Rurgem fcwer trant, fo bag ihr

balbiger Tob ficher ericbien. Infolgebeffen berfammelten fich

an ihrem Bett bie lieben Angehörigen, um bor allem über bie

Beriheilung ber geringen Sabe Rath gu halten. 2018 man

glaubte, bag balb bas lette Stünblein ber Rranten ichlagen

würbe, ging man an bie Theilung und schleppte por ben Augen

ber bermeintlichen Tobescandibatin bie geringwerthigen Sab-

feligfeiben fort. Biber ihr Erwarten wurbe bie Frau aber ge-

fund und nun mußten bie voreiligen Erben alles wieber in

bon Rewe Dort erregt gur Zeit eine bubfche junge Dame Auffeben, bie mit einem Rafien mit Schubwichfe und Burften

von einer Ede zur andern zieht. Zu Gunsten einer Diffion hat fie fich bas Schuhpuhen auserwählt und trägt ihren Berblenst

jenem Unternehmen gu. Der bubfche "Shoeblad" macht

* Dame und Souhwich ferin. In ben Strafen

beren Wohnung gurudtragen .

"glangenbe" Wefchafte.

* Banblid - fittlich! Gin fonberbares Bortomm-

rudverwiesen. Der Etat bes Batentamtes wird bewilligt. Beim Stat bes Reichs-Berficherungsamtes verlangt

Abg. Röfide (wilblib.) einen balbigen Erlaß von Unfallverhültungsvorschriften für bas Binnenschifffahrtsgewerbe. Ferner erblite er die Errichtung eines Museums für soziale Braris.

Staatssekretar Pofabowsth erwidert, bas Museum wurde boch fehr kostspielig werben. Dieses Capitel wird genehmigt, ebenso ohne besondere Debatte bas Capitel Phhsitalischtechnische Reichs-Anstalt. Beim Capitel Canalamt wünscht

Abg. Dr. Sahn (wilb) eine anberweite Regelung ber Berantwortlichkeit ber Lootfen bei Schiffft-Jusammenstößen, solange bie mangelhaften Weichen bes Nord-Oftfee-Canals be-

Bom Regierungstisch wird geantwortet, baß, sobalb bie Mittel bazu berfügbar seien, mit ber Erweiterung ber Weichen im Rord-Ofisee-Canal begonnen werbe. Das Capitel und ber Reft bes Ctais wirb genehmigt.

Montag 1 Uhr Forisehung ber Statberathung und Antrag Agstet (So3.) auf Zulassung einer Strafberfolgung gegen ben Abg. Schmibt-Magbeburg wegen Majestäts-Beleibigung.

Prengifcher Landtag.

Das Abgeorbnetenhaus erledigte heute zunächst einige Rechnungssachen und sodann in erster Lesung den Gesehentwurf betreffend die Semeindeverhältnisse in Frankfurt a. M. Hierauf wurde die Etatberathung forigeseht. Die Etats der Lotterie-Berwaltung, des Seehandlungs-Instituts, des Abgeordnetenhauses und des Auswärtigen Amts wurden bewilligt. Einige kleinere Titel wurden an die Budget-Commission zurückerwiesen. Am Montag wird die Etatsberathung forigeseht.

Politische Tagesübersicht.

* Wiesbaden, ben 30. Januar. Deutschland.

* "Ich grolle nicht." Wie aus Det mold berichtet wird, hielt ber Graf-Regent bei bem Jestmahl, welches er am Freitag anlählich des Geburtstages des Kaisers gab, eine längere Rede, in welcher er unter Anderm ausführte, es sei für ihn selchtverständlich, daß perfönliche Ersahrungen noch so schwerzlicher Art, wie solche ihm das lehtverslossen auch der Deffentlichteit preis gegeden worden seien, nie und nimmermehr einen Einfluß ausüben auf das preußische Bekenntniß seiner Treue zu Kaiser und Reich. Reichsverdosseit und partitularistische Unterströmungen hätten in seinem Hause und herzen seinen Stätte. In allen Schwierigkeit und Kämpfen, welche seiner Regierung bereitet würden, dewahre er sestes und ruhiges Bertrauen auf Gott, psiichtgemäß sesthaltend an seinem Recht und unerschütterlichem Glauben an seinen Sieg.

* Druderei-Drüderei. Der Berl. Lotalanz, hatte 24 Seher entlassen, weil sie, entgegen einer schriftlichen Abmachung beim Eintritte, in die deutsche Buchdrudergenossenschaft eintreten wollten. Scherl, der Berleger, hat natürlich, da er anerkannt gute Löhne zahlt, sofort die Lüden füllen können. Die Sache hat nun die Berliner Gewertschaftscommission beschäftigt, die in einer am Freitag stattgehabten Sihung den Bontott über den Berl. Lot. Anz. gut hieß. Derselbe soll auch überBerlin hinaus auf die anderen Erzeugnisse des Scherlsschen Berlages ausgedehnt werden. Ob dies Borgehen viel nützt, möchten wir doch bezweiseln. Scherl ist mehrsacher Millionär, zum guten Theil eine Art v. Stumm und kann's aushalten.

* Rom Geldmarkte. Das Reich und Preußen haben 125 Millionen Mark 3 proz. Preußische Consols und 75 Mill. Mark 3 proz. Reichsanleihe an die Deutsche Bant Berlin vertauft. hiermit ist der gesammte diedjährige Bedarf beider Finanzberwaltungen gebeckt, sodaß weitere Anleihen im Laufe dieses Jahres nicht mehr zur Ausgabe gelangen. Die übernommenen Beträge werden bemnächst zu einem von der Reichsfinanzberwaltung und dem preußischen Finanzminister zu genehmigenden Kurfe zur Subscription gestellt.

Die Reflamerebe aus ber Theater= loge. Amerita ift nicht mehr bas Land ber volltommenften und padenbften Retlame. Jest mariciet Belgien an ber Spige ber Rationen. 3m "Chen-Theater" gu Charleroi fpielte fich in biefen Tagen mabrend einer Aufführung von "Monte-Chrifto" eine hinreigenbe "Szene im Saale" ab. Währenb einer Zwischenpause erhob fich plöglich in einer Loge ein ziemlich beleibier Bufchauer und hielt folgenbe Ansprache an bas Bublifum: "Deine Damen und herren! 3ch beige Go und Go und banble mit emaillirtem Gefchier. Dich tennt Jebermann, meine Damen und herren, mein Ruf braucht nicht erft begrunbet gu werben. Rirgends tauft man fo billig und gut, wie bei mir, Morgen werbe ich auf bem Martte ber Oberen Gtabt fein. Rommt Alle, und 3hr werbet bort Unglaubliches feben: Berrliche Gimer vertaufe ich nicht gu 5 Franten, nicht gu vier Franken, nicht gu 3 Franken, nicht gu 2 Franken, sonbern gu 1 Frant bas Stild und gebe noch einen Schmortopf gu. Rommt Alle und benütt bie Gelegenheit." Sprachs und feste fich nieber, Das Bublitum aber, bas Unfangs febr erftaunt war, wurbe burch bie unerwartete Rebe balb in bie froblichfte Stimmung berfett. Reicher Beifall wurde bem trefflichen Rebner gu Theil und ermuthigte ibn, ben wefentlichen Theil feiner Unfprache gu wieberholen. Es war ein richtiges "Da capo", wie es im Theater liblich ift. - Fehlt gerabe noch, baß fich biefe 3wifchenatisretlame auch bei uns einbürgert!

Mindinnb.

* Machen wir ein Ende," hat Dupun jungst flotz in der Parifer Kammer mit Bezug auf die Ortofus Affaire ausgerusen und nun geht er hin und wälzt der fortscheienden Untersuchung selbst einen großen Stein in den Weg. Der Justigminister wird nämlich heute der Kammer einen Gesentwurt dorlegen, welcher das Revisionsversahren auf die dereinigten Kammern des Cassationshoses überträgt, so oft eine Straftammer dei Annahme des Revisionsantrages eine Enquete ar verdnet, welche mehr als drei Mitgliedern der Straftammer übergen würde. — Man geht nicht fehl, wenn man in der die siese Genehmigungsgesehes den Fall Beaurepaire im Geht der Antrag durch, so haben die Antirevisionisten eine billigen Sieg errungen, dessen Folgen noch gar nicht als sehen sind, ehen sied errungen, dessen haben das antirevisionisten

Bahrend borftebenbe Beilen bereits bem Drude Werod find, erhalten wir aus Paris eine weitere Rachricht, nach mel ber Minifterraih am Camftag bereits befchloß, ben berein ten Rammern bes Caffationshofes bas Enbrefultet Drenfusprogeffes angubertrauen. Diefer Befclug hat in al Lagern eine große Mufregung berborgerufen. In ber Rame wird heute über benfelben bie Regierung bon mehreren Gen interpellirt werben. Der Abgeordnete Berry ertlärte, et ber einen Gefegentwurf einbringen, wonach bie Regierung auf forbert wird, bor ber Rammer bie Ergebniffe ber Enge welche aus ben Befdulbigungen Beaurepaire's fich ergeben be mitgutheilen. Der rabitale Abgeordnete Belletan mir Ramen ber außerften Linfen gegen ben neuen Gefebentwurf ! Regierung bas Bort ergreifen und im Senat fcheint Die Die fition gegen benfelben noch bebeutenb ftarter gu fein. Schiebene republitanifche Gruppen haben fich geftern berein um über bie beute eingunehmenbe Saltung Befchluß ju fafe Es tann ber Fall eintreten, bag bie Regierung in ber Rom flegt und im Genat gefchlagen wird, woburch bann ein Em swifden ben beiben Rorperfcaften entfteben wurbe. Cam liche Zeitungen befprechen ben Minifterrathsbeichluß. B Journal begliidwünscht bie Regierung, enblich ben Bemeit g liefert gu haben, bag fie ber Unarchie und bem Spefiatel i Enbe ju machen beabsichtige. Der Goleil ift berfelben Mein und fagt, jest fonne niemand anbers, als fich bem Richterien bes oberften Gerichtshofes gu fligen. Die revifionitife Blatter find natürlich anderer Anficht. Clemenceau fagt feiner Murote, er glaube nicht, bag man jemals in einem and Lanbe erlebt habe, baß eine Gache, welche bor einer Infe bebattirt worben ift, biefer entgogen und einer anbern Ib tragen murbe. Roch bagu gefchebe bies in einer Gache, mi furg por ber Entideibung ftanbe. Giecle hofft, bag a Manner bes Genats und ber Rammer, benen bie Gerechtig am herzen liege, fich gegen biefen juriftifchen anarchiftifden ! erheben murben, felbft wenn es auf Roften einer Minifterin gefchehen würbe.

* Orientalisches. Die Times berichten aus Constant no pel, daß ein Complott gegen den Sulfan er beckt wurde. Während der Geremonie des Küffens des Name des Propheten am Freitag sollte Abdul Hamid ermordet werde Der Anschlag wurde von einem der Berschwörer der Bolizi wrathen, welche durch die übereilt vorgenommene Derhaftung wier Personen die Flucht der übrigen Berschwörer ermöglichen Die türtische Regierung engagirte deut fiche Offizier als Instructeure für die Truppen in den Propies Mesmar und Rudisch. Sierin liegt eine demerkenswerthe Aufrung, da disher keine fremde Offiziere als Instructeur billetischen Prodingen zugelassen wurden.

Bon Rah und Fern.

* Zwei Selbstmorbe an einem Tage find in Mannbeit ausgeführt worden. Zunächst erschoß sich der 24jährige Kantun Peter Vill von Grenzbof in seiner Wohnung. Ferner erten sich der Gojädrige Taglöhner Johann Kurz aus Rügland beiden Fällen ift das Motiv unbetannt. — Ein 47jähriger Burknecht aus Grimberg wurde, wie man aus Jnn sbrud sich mit Verd und Wagen von einer Lawine überschüttet und kann — Der Afissenhof des Departements Eure bat, nach im Parifer Bericht, den Briefträger Betille, der eine handig

*Gigerlund fein Kragen. Gigerl ficht fic weinmal in dem Spiegel und gewahrt zu senem Schred de Schatten eines Püntkichens auf seinem Kragen. Er kland. Anna erscheint. "Anna, laufen Sie rasch nach oden. Im meinem Schlafzimmer, in der zweiten Schieblade der Rommelliegen Kragen und Manschelten. Holen Sie mir einen Kragen. Ungeduldig wartet er volle 10 Min. Anna tommt die Tetepe beunter, aber ohne Kragen. "Ra," schreit er sie an, "das sie sie wollen mir doch nicht einreden, daß Sie die Kragen nicht sinden konnten!" Ach, nein, herr. Ich wuste nur was dabon die Kragen sein sollten!"

*Eine ungewöhnliche Situation. Ein ib famer Unfall hat sich Rachts bei einen Dorfe in der Räbe war Rürnberg ereignet. Der Fuhrtnecht eines mit Holz beladen Wagens war zum Schuhe gegen die Kälte in ein auf dem War befindliches Faß gekrochen und darin eingeschlafen. Die sieden losen Pferde brachten den Wagen zum Umstürzen und das ko rollte mit dem Manne darin, pfeilschnell einen hoben ko hinad. Andern Morgens fand man den Knecht auf; er aber so zerschlagen und betäudt, daß er in's Kraneinhaus vo bracht werden mus



* 80 fich ne d freiwer d suo tes at und b us Projet mains 1 eit höhere () 1 lieb De m hotel (Mene Di milte. Ge agere Bei # Maba ber De Shredi utificire,):(9) ubjichtigt ığı im I nebft geren C t Berein iner (St pr Aron Miblide B 231 the auch den, nac p int s in .(6) Schone di und l:[

dinbarer ist. Over iteife, Skicenium m Kolfer m Kolfer die in b beba b ieben i

mehre annes biden, indern knigshar antes, antes,

chen ju beftehlen, jum Tobe verurtheilt. Der Morber, der tadig ift, wird auf beffentlichem Plate zu Corenes hingerichtet ben. In der Roblengrube von Wazier, bei Donai, ift eine bet Feuerebrunft ausgebrochen. Obicon sofort energische Maßein jur Einschränfung des Brandes getroffen murben, bat die jurdentliche Fortschritte gemacht. — Ein abicheulicher und wird aus heb ft (Belgien) gemeldet. Ein Blinder namens wurde Rachts von feinem Bflegefohn, einem 92jabrigen iden, auf ber Sanbstraße ermorbet. Der Morber erflärte, ben iben auf gureben seiner Frau getotet zu haben. Als er im ine fand, die Leiche auf die Schienen ber Eisenbahn gu men, borte er einige Berfonen und ergriff bie Glucht. Er batte imme bes Ermorbeten ift ebenfalls feftgenommen. grafen bei Ronigsberg bat bas Sjabrige Cobuchen bes Befiners innem 11, fahrigen Britberchen einen tiefen Mefferflich in ben beigebracht, fo bag es mohl fterben wird. Auf Befragen ie ber Urfache ber That gab es an: "Ich brauche auch fein werden. Ich will ein Schwesterchen." — In ber Rabe bes grantischen Stabtchens Kronach überfielen 4 Manner ben tareliner Reugebauer, und ba er ihnen fein Gelb für Bier geben brit, mifhandelten fie ihn und riffen ihm bie Junge aus. - In feden verlette ber ruff, Student Erich von Samfon ben Rechts. mit Franten in beffen Himtelinbe ichwer burch Revolverfcuffe m ihret fich bann felbst. Anscheinend bat Samson bie That in retgefortem Buftonde berübt. — Im Anstusse in Man ft er B find beim Schlittschuhlaufen 3 junge Burichen eingebrochen. urt ertrant, bem zweiten wurben bei ben Rettungsarbeiten bie usbern aufgeriffen und ber beitte tonnte unverfehrt ans Ufer macht werben. — Die Raiferin hat bie Befitung Auguftenburger at mit Alfen für 360000 Mt. als Sommerfin anfaufen laffen.
- Bei ber Einfahrt bes Mainger Buges Rr. 226 in ben farmfer Bahnhof fiftigte am Sonntag ber Bagenwarter Bagner Bage und brach bas Genick.

Mus der Hingegend.

* Raftel, 28. 3an. Das Finangtonfortium, bif fich neuerdings mieder febr lebhaft far die Ermerbung s freimerbenden Rafteler Seftungegelandes intereffirt, beit aus benjelben Berjonen und Finangfraften bon Frants it und bem Diederrhein, Die fich gleich gu Unfang, als Brojett ber Eingemeindung auffam, jum Antauf bes mins melbeten. Rur foll bas Ronjoctium jest ein mit boberes Gebot gemacht haben und gwar in ber Bornichung, baß es gemeinschaftlich mit ber Gemeinde Raftel

(') Maing, 28. Jan. Sier murbe ein Jumelenleb perhaftet, ber mit einem 18jährigen Dabcher notel Continental abgeftiegen war und in Dresden ge-Ume Diamanten im Berthe bon 10,000 DR. berfeten milte. Es ift ein Berliner Ramens G. Reiff, ber auch hure Beit fich in Amerita herumgetrieben hatte und bort Mabden, in bas er fich verliebte, gur Glucht über-Mite. - Gine Frau berbrannte biefer Tage ein Couvert ber Meinung, basfelbe fei leer. Bie groß mar aber Shreden, ale fich herausstellte, bag basfeibe 3 Sundertutideine, bas Salair ihres Dannes, enthalten babe.

): Rendorf, 28. 3an. Am Faftnacht. Conntag abfichtigt ber preisgefronte Befangberein "Sangerim Gofthaufe "aur Krone" babier einen Dasten-M nebft Breis bertheilung gu veranftalten. Bei ben Beranftaltungen hat fich binlanglich gezeigt, bag Berein bestrebt ift, feinen Gonnern und Freunden mit Gutes gu bieten. Der Befiger bes Gafthaufes at Rrone" will auch fein Möglichftes thun, um auch biblider Sinficht feinen alten Ruf gu mahren.

B Wider, 28. 3an. Der Raifers: Geburtstag auch bier in folenner Beife gefeiert. In ben Schulen in, nachbem Aniprachen, Gefang und Gebichte beenbet, Kaifer- per Bertheilung gebracht, Der hiefige Arieger- und Militat- Ber mania" batte fich in feinem Bereinslofale bei Bebr. Buich ju einem Biercommerfe versammelt und in Connen Ausficht" bei herrn M. Meper veranstaltete bie hiefige linogefellich aft ein Gesteffen, bas in iconfter Beife in bezug feiner gaftronomifchen mann alle Ehre machte.

El Langenichtvalbach, 28. 3an. Dem Obermer Rari Befterburger und bem Unters abarer Rarl Sabn bont bier, beibe Boglinge ber t Oberreolicule ju Biesbaben, find Raifer-Beife, befiehend in bem patriotifden Brachtwerte bon Remins: "Deutschlands Geemacht" zuerfannt und bei Aniferfeier am Freitog überreicht worben.

Medenbach, 29. 3an. Rachtraglich fei noch tt, baf bie Rabne bes biefigen Rrieger. und Militar. bet ber Bietor'ichen Runftanftalt in Bies. aben beftellt ift.

Ronigehofen i. E., 27. Januar, Beute Beburtetage unferes allverehrten Raifers unb aigs murbe uns bon Seiten unferes herrn Lehrere tib mit einem Theil feiner Schulfinder eine fcone mide Geier geboten, ju welcher auch bie Eltern anng erhielten. Rachbem herr Lehrer Reit bie in ber Schule versammelt und in fein burchbachten in Die Bebeutung und Beihe bes boben Geburtsfeftes bett, arrangirte berfelbe ju Ehren unferes Raifers Befreren Schülern und Schülerinnen ein an 2 Stunden nbes patriotifches Festipiel In icon gewählten in unter anderem die Entstehung des preußischen das fich wiederzeseunden, ohne daß eine Belohnung ausgesett geblauses, sowie die Wiederaufrichtung des Deutschen wesen wesen weigstens zwei Menschensorten und die Schlittschaft gemacht, burch Kaiser Bilbelm und großen unter illuser Belghandler und verwandte Consorten und die Schlittschaft webennders zu. Derselbe trat vor einigen Tagen wehrenden Saufen Gasscheren, woher Gubinger Gasscheren, woher Gubinger Gasscheren, woher den Seilert wehrschen Gubing bei bet 10jaurige Sohn eines in der kriederichsftraße wehrenden Schlittschaft wehrenden Schlittschaft

von Rindern gang besonders in findlichem Sinne gum Ausbrud gebracht. Solche Aufführungen wirten gur Belebung bes patriotifchen Ginnes febr bortheilhaft. Fure fpatere Leben wird ber patriotifche Beift gewedt und gepflegt und bie Liebe gu unferem Raiferhause übertragt fich Damit in ben Familientreis. Bum Schluffe fei befonbers unferes ftrebfamen herrn Lehrer Reit gebacht, welcher feine Mühe und Opfer ichent, mit feinen Rindern folches ju bieten. Sein erzieherisches Birfen in unferer Gemeinde findet bei fammtlichen Ginwohnern nur lobende

* St. Goarshaufen, 29. 3an. In die Lifte ber Rechtsaumalte beim biefigen Amtsgericht ift ber Rechtsanwalt Pannenbeder aus Rabesheim einge. tragen worben.

):(Dieberlahuftein, 27. Jan. Der Rathol. Rirdendor führte am 12. Januar ein Oratorium in bem "Raffauer bof" (Befiger: Th. Roth) auf. Das febr gabireich ericienene Bublifum mar bon ben Leiftungen bes Bereins febr befriedigt. Rach Beendigung bes Brogramms blieb man noch langere Beit beifammen, wobei auch ber neue Befiger bes "Raffauer Sofes" fich mit Ruche und Reller gut einführte.

8 Schwanheim, 28. Jan. Auf Dof Gold. ftein find ca. 2500 Centner Strob niebergebrannt. Die biefige Fenermehr rettete ben anftogenben großeren Denichober.

)*(Runfel, 28. Jan. Die Ctabtverordneten baben in ihrer letten Sigung mit Stimmeumehrheit befoloffen, bag beim Ableben eines Stadtverordneten als Anertennung für bie Thatigfeit eine Rrangipenbe genommen. gewährt wirb, bie aus ber Stadtfaffe bezahlt merben foll und ben Betrag bon 6 Dart nicht überfteigen barf. -Recht fo. Gine Anertemung muß boch fein. Bur Borficht beweihrauchert man fich felbft.



Der beste Weg,

fich über ben Werth bes Biesbabener Beneral-Angeigers" als Beitungslefture und Infertionsorgan gu vergewiffern, ift ein

Probe-Abonnement

für die Monate Februar und Mars. Der Bezugepreis fur einen Monat beträgt 40 Bfg., frei ins baus gebracht 50 Bfg. Ber ichnell und billig fich über bie ibn intereffirenden Reuigfeiten informiren wil, wer einen reichhaltigen Unterbaltungeftoff liebt ober sich aus praftischen Rathichiagen und Rotigen Bortheile sichern will, ber abonnire auf ben "Biesbabener General-Anzeiger", ber auch als antliches Organ ber Stadt Wiesbaben sammtliche antlichen Anzeigen, die Familiennachrichten zuerst veröffentlicht und fpeciell im "blanen gand-den" und im "Rheingan" von allen Tages-

größte Verbreitung



Lofales.

. Wiedbaden, ben 30. Januar.

* Bom Conntage.

"Beil einige Tage bie Sonne So warm bom himmel ichien, Beil einzelne Maitafer magten Schon fest bas Land gu burchzieh'n, Weil milb icon bie Lufte wehten, Mis mar' es im Monat Mai, Schrieben Die Beitungofdreiber : Der Binter fei icon vorbei -Die Berren Beitungefdreiber, Die lugen wie gebrudt. Drum hab' ich mir geftern einmal Die Erbe wieder begudt, Sab mich gefreut, wie Alles Gereift ploplich und gefriert Und jebe Rotig eines fruben Grublings fühlend bementirt."

Mit biefen Borten gab geftern Morgen ber Binter feine Rarte bei mir ab und als ich bann auf bie Strafe fam, ba merfte an, sowie gut angepaßten Rollen, wurde von den ich, daß er recht hatte, der schon verloren geglaubte Winter 1898/99 ich, daß er recht hatte, der schon verloren geglaubte Winter 1898/99 bat sich wiedergefunden, ohne daß eine Belohnung ausgesetzt gebauses, sowie die Wiederaufrichtung des Deutschen wesen wäre, und wenigstens zwei Menschensorten frohlich gemacht, die Belybandler und verwandte Consorten und die Schlittsche

ehrten Raifer Bilhelm II. vorgetragen. Das Leben einem Sonntage, gab man fich mit doppelter Luft diesem Bergen zu bestehlen, zum Tode verurtheilt. Der Mörber, der und Wirken aus der Regierungszeit Kaiser Bilhelm II. weiße fin, mird auf disentlichem Plate zu Corenes hingerichtet nebst seiner hohen Gemahlin, wurde in einem Stüde nebst seiner Doe begeistert hat, sondern auch einzelne den. In der Kohlengrube von Bazier, bei Donai, ist eine fabt's erinnern

> Ge giebt führmabr fein größer Plafir Mis auf bem Schlittichub babingufliegen,

hei, wie fich bie Wangen in ber frifden Luft rothen, wie bie Augen bliben und die Bruft fich weitet. Und ift es fein an-ziebendes Bild, unfere jugenblichen Schonen babingleiten, die fleinen Fügden in eleganten Bogen babinfdmeben zu feben? Wie fie ihre Berebrer berausfordern, es ihnen nachguthun; und fällt auch wirflich mal einer, na, fo folimm ift bas auch nicht. Man fiebt wieber auf und bann aufs Reue binein in ben Strubel biefes

Die jab eingetretene Ralte lief in ben Strafen geftern fein großes Leben auftommen und bas um fo weniger, als gestern Abend noch eine Reigung zum Schneien bingutrat. Um fo beffer gings in den Concerten, Theatern, Bereinen 2c. zu, allwo man schned warm wurde und Winter Winter sein ließ. Run, und so lange man fich bie Guge und bas Berg warm balten fann, folange mag ber Binter brauen. Golange fann man feiner fpotten.

Der Gifenbahnetat fiebt auch für bie Ermeiterung ber Babnbofsanlagen in Biesbaben, beren Roften der Babnhofsantagen in Breson, beten kopie auf 10,900,000 Mt. beranschlagt find, eine weitere Rate von 2 Millionen vor, für die Erweiterung der Wertstättenanlagen in Frantfurt, die auf 1,365,000 Mt. bezisser sind, die erste Rate von 150,000 Mt.

* Bu einer anserordentlichen Sigung tritt der Magiftrat heute Kachmittag 4 Uhr zusammen, um den Etat für 1899 weiter zu berathen.

für 1899 weiter zu berathen.

* Jahlt die Steuern. Bis zum 15. Februar muß die 4. Rate der Steuer bezahlt fein, widrigenfalls Mahnung erfolgt. Um einem zu ftarfen Andrange vorzubeugen, haben sich am 3. und 4. Februar bei der Kasse einzusinden die Steueryslichtigen, die veranlagt sind in den Straßen mit den Anfangebuchstaden R.

* Ans dem Badeleben. Ihre Durchlaucht Frau Prinzestossen und im "Hotel Rose" abgestiegen. — In "Billa Baula" hat General von Scherff aus Würzburg Wohnung ernommen.

Bremdenfrequeng. Der Frem den - Bugug in letter Boche betrug 856 Bersonen, sobaf fich bie gestrige Gefammi-frequeng auf 5857 ftellt.

* Und bem Sanbeisteben. Um 23. d. M. wurde in bas

biefige Firmenregifter unter Rr. 1909 bie Firma D. B.

Seinrich Bange bafelbit eingetragen. Bon einem fonberbaren Reinfall, ber bem Sohn eines biefigen Gefchaftsmannes paffirte, weiß die "Biebr. Tagesp." ju ergablen, ber wir auch die volle Berantwortung für den Fall überlaffen muffen. Der junge Mann war im Begriff, im Auftrag feines Baters in ber Umgegend von Frantfurt ein Pferd gu faufen. Im Eisenbahn-Coupee machte er die Bekanntschaft einer Dame, die mit ihrem Tochterchen auf der Reise war und anschienend das gleiche Reifeziel verfolgte, wie unser Don Juan. Das alte Sprichwort: "Berwandte Seelen finden sich" wurde wieder einman zur Bahrheit, benn das Ergebnis der gepflogenen Conversation mar, bag man barüber einig wurde, in einem hotel Frankfurts zu ibernachten. Um fein Auffeben zu erregen, wurde gegenüber dem Wirth zu einer fleinen Lift gegriffen und man schried fich als herr L. nebst Frau und Kind ins Fremdenbuch ein. Am andern Morgen wundert fich der Wirth, die Frau fo ein. Am andern Morgen wundert sich der Wirth, die Frau so rüh auf den Beinen zu sehen; "Ich muß noch verschiedene Einstäufe machen, ebe mein Mann aufsteht", sat sie und geht. Mittlerweile entwindet sich auch herr X. den Federn und mißtrauisch bemerkte er die Abwesenheit seiner Dame. Da diese aber ihr Kind bagelassen hatte, tröstete er sich Anfangs, aber als Stunde um Stunde verrann und Mama nicht wiederkehrte, da dämmerte in ihm die Erkenntniß, daß er das Opfer einer Frauenlist geworden sei, denn Madame blieb wirklich unter Zurücklassung ihres Kindes verdustet, nachdem sie sich noch für die lieberlassung best letzeren durch Mitnahme der für den Einkauf der Vierbes bes letteren burch Mitnahme ber fur ben Gintauf bes Bferbes Bestimmten Summe icablos gebalten. Herr X. mußte, ohne bas Bierd gefanft zu haben, den Ruckweg antreten und zwar in Begleitung bes Kindes, als dessen Bater er sich legitimirt hatte, unt bas er seht in einer Pflegestelle in Wiesdaden untergedracht haben son. Was sein Papa dazu gesagt hat, wird leider nicht versetze rathen.

Und bie Moral von ber Wefchicht

"Trau' auf ber Reife Frauen nicht!" o. Des Rindes Schunengel. Am Samftag Radmittag fturgte bas bjahrige Kind eines in ber Bertramftraße wohnenden ftürzte das bigdrige Kind eines in der Bertramstraße wohnenden Ebebaares aus dem Fenster der in der erften Etage belegenen elterlichen Bohnung in den Hofraum hinab. Die Ettern, in der Meinung, eine zerschmetterte Leiche vorzussinden, waren nicht wenig erstaunt, als sie sahen, wie sich das Kind sosort wieder er-dob und in die Bohnung zurückeilte, um daselbst wieder weiter zu spielen. Die besorgten Estern ließen sofort einen Arzt kommen, ber bas Rind unterjuchte, aber nur conftatiren fonnte, bag ce

absolut feine Berlemung babon getragen habe.

h, In bie Falle gegangen. Seit einiger Beit schon bemerfte ein hiefiger Brivatier, bag ber Beftand seines Beintellers in gang auffälliger Beise abnahm und folgerte barans, bag ber in ganz auffälliger Weise abnahm und folgerte baraus, daß ber Wein einen Liebhaber haben musse. Erot aller angestellten Nachforschungen gelang es nicht, den "Kenner", der an der Benuhmig fremder Weine einen ungemein großen Gesasen zu haben ichien, zu erwischen. Schließlich kam der Mann auf die etwas originelle, aber seineswegs üble Jdee, in eine der im Keller liegenden Raschen ein Laorimatel zu füllen und legte dieselbe als "Laorimate Christi" zu den andern. Wie erstaunt war er nun, schon am solgenden Tage seine Idee mit Ersolg gekrönt zu sehen. Sein "treuer" Diemer wurde nämlich von einer so heftigen iharrhde ber sassen, daß er einen Arzt zu Rathe ziehen mußte. Kach dem ungebetenen Bachussünger drauchte der Privatier allerdings nicht wedr zu suchen. mehr gu fuchen.

e Ginen gefährlichen Schlag, ber einem Manne bas Huge toftete, voufubrte am Samftag Rachmittag in ber Moripftrage ber Arbeiter Betri. Diefer war auf einem Sofe mit holggerfleinern beschäftigt. Dabei machte er einen Schlag in die hobe und traffich mit ber Schneide bed Beiles an ber Stirn, wodurch er eine schwere Berlehung erhielt. De Arzt, welcher ben Berleben verband, erftarte, baß das Auge in Mitteibenschaft gezogen und die Sebtraft wahrscheialich verloren fei. toffete, vollführte am Samftag Rachmittag in ber Moripftrage ber

nun beftige Schmergen am Bug ein und bas Bein fdwoll in bebenflichem Grabe bis jum Ruie an. Es ftellten fich nun alle Beichen einer Blutvergiftung ein, wie Erbrechen, Schwindel ufm. Die geangfligten Eltern bolten schnell einen Arzt herbei, welcher ibn fort in bas St. Jolefs hofpital schaffen ließ.

R. Reichshallentheater. Beute und morgen geben bie beiben Abichiedsvorftellungen biefes wirflich brillanten abmechstungs reichen Brogrammes vor fich und follte ein jeber, ber basfelbe nod nicht gefeben, es nicht verfaumen, berartige Attrationen wie ben berühmten Amerifaner Carletta und bas Stabstrompeterforps noch anguichauen. - Bie nus mirgetheilt wirb, bereitet bie Direction für ben 1. Februar ein neues Brogramm vor, bas feines. gleichen fuchen muß. Bir wollen indiscret fein und für bente eine Rummer bon ben vielen anserlefenen Zugnummern verratben: Es find bies die in der gangen Belt einig baftebenden frangofischen Mingtamperinnen vom Folics Bergeres, Baris. Alle Welt ift fich barüber einig, bag eine beffere Zugnnummer auf Barietebuhnen nicht existirt, benn die bildbubichen Bariferinnen find die beften Ringtampferinnen ber Welt, barunter Due, Cog'bor, ber Champion der Belt und Ma. Balentine, der französische Champion. Es werden von denselben regelrechte Ringfampse ausgeführt, wie man selbe nicht alle Tage zu sehen bekommt. Also dies ist wirklich eine Attraktion, auf die jeder gespannt sein nuß. Aber die eifrige Direktion hat sich nicht nur damit zusriedengestellt, diese einzelne Attrattion gu bringen, fonbern wird bem Bublifum Runftrafte aus after herren Lander vorführen, die ihresgleichen nicht fo leicht Bir tommen gelegentlich, ba es ber Dube lobnt, auf jebe einzelne Programmnummer ju fprechen und zweifeln nicht baran, bag bas Bubilfum bie wahren Opfer an Koften und Muhe, welche bie Direktion ben Befudern biefes Etabliffements bringt, anerkennen wird nnd burch recht zahlreichen Befuch lohnt.

Brofeffor Gomidt haben fich eines ungemein gablreichen Befuches ju erfreuen, und werben fie mit fleigenbem Intereffe feitens der Borer aufgenommen. In feiner letten Borlefung befprach ber Rebner bie Brechungsericheinungen bes Lichtes bei Brisma und Binfe und ging bann jum Auge uber. In feiner nachften Bor-lejung, bie am tommenben Mittwoch, Abends 81/2 Ubr, im Gaale ber Oberrealfdule, Dramenftr. 7, flattfindet, wird Berr Brofeffor Somidt weiter bas "menichliche Muge", feine Mangel und beren Rorreftur behandeln und bann bie Berlegung bes weißen Bichtes in feine farbigen Beftandtheile befprechen. Der Gintritt ift

für Frauen und Manner frei, * Die Rrieger- und Militar-Rameradichaft Raifer Bilbeim II. feierte am 28. d. Mts. im "Romerfaale" hierfelbft das Geburtstagsfeft Seiner Dajeftat bes Raifers und verband bamit bie Beihe feiner Fahne. Die Feier nahm einen glangenben Berlauf; ber feftlich beforirte Saal war bis gum einen glangenden Berlauf; der festlich belorirte Saal war bis zum lehten Plat gefüllt. Unter den Ertschienenen bewerfte wan, außer den Bertretern hiesiger Kriegervereine, die Herren: Se. Durch-laucht Albrecht Prinz von Solms-Braunfels, Se. Errellenz Bice-admiral Mensing, Regierungsrath Casar, Bezirts-Commandeux Oberst-Leutnant von Kropff. Oberst-Leutnant z. D. Wilhelmy, Major a. D. Runtel, Medicinalrath Dr. Jacob, Oberseutnant der Landwehr Bojanowsth u. a. m., zum Theil mit ihren Damen. Der erste Borsihende der Kameradschaft, Kittmeister der Landwehr-Kav. Hein him an n., begrüßte die Erschienenen und brachte ein begeisterndes Joch auf Seine Majestät den Kaiseraus, in das die Anwesenden jubelnd einstimmten. Der Festprolog, verfast von herrn Litteraten Brün in g., vorgetragen von Kröulein Bo 6 b 8. herrn Litteraten Brunin einemment. Det genheben, veragen bot b. b. wies auf die Bedeutung des Tages bin. Besonders weihevoll und erhebend gestaltete sich der Alt der Fabnenweiße, der den Kameraden unvergestich bleiben wird. Die Fabne wurde unter Fabrung eines Ofsieiers von einer Sestion mit klingendem Spiel durch ben Saal vor die Buhne gebracht, von dem Sangerchor durch Abfingen des "Fahnengrußes" begrüßt und hierauf unter prafentirtem Gewehr den Festjungfrauen übergeben. Die Weihe der Fahne hatte der erfte Borfipende des Regierungsbezirksverbanbes, herr Oberfeutnant ber Landw.-Art. Bo jano meth, übernommen. In berebten Worten wies Rebner auf bie Berbeitung ber Fahne fur die Kriegervereine bin und bob bervor, wie bie Ramerabichaft befonbers noch barouf flolg fein fonne, bag Seine Dajeftat ihr geftattet babe, feinen Ramen fubren gu burfen. Unter ben Rlangen bes Prafentirmariches weihte Redner fobann die Fahne und überreichte fie barauf bem erften Borfigenden, ber fie dem Fahnenträger, Kameraben Goh, übergab und diefer bin-wiederum leiftete dann mit martiger Stimme den Fahnenschwur. Im Anschluß bieran überreichte Fraulein Abel im Ramen der Frauen und Jungfrauen des Bereins eine loftbare Fahnenschleife. Die Kamerabschaft hatte ans Anlag der Feier die Herren Biceabmiral Menfing, Errelleng Oberftleutnant j. D. bon Detten, Oberftleutnant und Begirts-Commandeur v. Aropff, Oberleutnant der Landwehr Bojanowsty, Emil Rumpf, Borfitenber bes Rreis-Rrieger-Berbands Biesbaben Gtabt und erfter Borfitenber bes Kriegervereins "Germania Miemania" gu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Ramen ber Genannten bantte herr Oberfileutnant v. Kropff fur die Ehrung. Im Ramen bes Rriegervereins "Fürften Otto von Bismard" überbrachte beffen Des Artigerberens gerr Kray, die Grüße seiner Kameraden und überreichte die Bufte Dismarck als Ehrengabe. Hierauf ergeist das Worengabe. Herauf ergeist das Wort herr Oberstleutnant Wilhelmy. Er berichtete über die jüngst ersolgte Berleihung von Helmbandern an die Just-Regt. Rr. 87 und 88 als Erinnerung an die Tapferkeit der Rassauer in den Kampsen gegen die Spanier und Franzosen; mit dieser in bein Kampsen Erzeichen Gebanier und Franzosen; mit dieser Berleihung habe Seine Maschat das gange naffauische Bolf ehren wollen. Mit einem fraftigen hurrah auf Seine Majeftat schloß Redner seine Ansprache, der die Anwesenden mit Auswertsamteit gelauticht hatten. Den Schluß ber Festaufführung bildeten brei lebende Bilber von ergreifender Birtung und ein flott gespieltes Theaterstüdt "Othello's Erfolg." Der darauf folgende Ball hielt die Festheilnehmer bis zur frühen Morgenstunde in der frobesten Stimmung zusammen. Die gangen Beranstaltungen waren von den Rameraben mit großer Sorgfalt vorbereitet und wurden eraft burchgeführt; fie gaben berebtes Beugnig babon, mit welcher Liebe die Kameraden und deren Angehörigen an dem Bereine hängen und bestrebt sind, dessen Ansehorigen and Entwickelung zu sordern, Es würde zu weit führen, alle hier zu nennen, die sich um den schönen Berlauf des Festes verdient gemacht haben, es sei hier nur der Kamerad Oberarzt der Reserve Dr. med. Schreher, der den mit Beisall ausgenommenen Festmarsch componist hatte, und ber Obmann ber Bergnugenscommiffion, Ramerad Raufmann erwähnt, welcher mit Unterftuhung bes herrn Litteraten Brunin g bie Beftanfführungen leitete. * Gin trauriger Unfall, welchem ein junges Menichen-

leben gum Opfer gefallen ift, ereignete fich am Camftag Bormitto bei Beaufite. Der Cohn bes Fuhrunternehmers Mug. Ride terfelbft, Bilh. Ridel, ein noch junger Dann bon 25 Jahren, wollte an Stelle eines erfrantien Fuhrfnechtes bom Speherloch Steine für bie hiefige Stadtbertvaltung fahren.

Unterwegs gingen bie Pferbe mit bem belabenen Bagen burch weshalb ber junge Mann hinten absprang, jeboch fo ungludlich auf ben hintertopf fiel, bag er befinnungslos liegen blieb. Mittelft Drofchte wurde er in gie elterliche Wohnung, Lubwigftrage 6, beforbert; er erlangte jeboch bas Bewußtfein nicht wieber und ift beute fruh um 11 Uhr geftorben.

Cheater, Sunft und Wiffenschaft.

Monigliche Chaufpiele.

Frl. Rofa Guntber bom Stadttheater in Samburg feste notten" fort und batte fich barin bon ben Dangein ganglich emangipirt, bie wir an ihrer Genta auszusegen hatten. Befonbers in bem großen Duett bes 4. Altes fant fie auf einer ichonen Dabe, gefanglich und barftellerifch, wenn wir auch ihr Liebes-befenntniß gerne leibenichaftlicher aufgefaßt gesehen hatten, als ver-ichant und jagend, wie fie es hervorbrachte. Alles in Allem bot fie geftern eine gute Leiftung, bie ibre Bermenbbarteit bartbat, ohne bag man fie uber ben Durchiduitt binaus bewerthen fann. Ale 2. Baft fang herr Boppe bom Stadtibeater in Roln ben Marcel, ber einem milben Bag mitbrachte und mit feinem Rriegeliebe fofort ben Beifall wedte, und im letten Mugenblide mar fur ben beifer gewordenen Beren Ruffeni herr Liber mann von bier als Graf von St. Bris eingesprungen. Mis Marh home als Margarethe von Balois batte ihre besten Stunden, herr Ber-thalb als Raoul und herr Muller als Revers ichnien glangende Gestalten und Fri. Bofetti als Bage liebain fang ihre Coloratur-Cavatine lieblich und entgudend, fo bag überhaupt bie gange Aufführung, die ein flottes Ballet unterftührte, fich vorzüg-lich machte. Rur hatte ber Rataplam-Thor und überhaubt die Bolfofcenen auf ber Schreiberwiese etwas ungezwungener fein burfen. Diefe waren biesmal gu abgegirfelt, um fie natürlich gu finden. Siehe Regieplan !

* Mus bem Bufiffeben. Der Gangerdor bes Biedbabener Lehrervereins batte am Samftag Abend mit feinem 2. dieswinterlichen Concerte im Cafinofaale ein vollbefettes Saus bergeftellt, bas in recht beifallofreubiger Stimmung war. Der Chor, ber unter Leitung bes herrn Direftor Span genberg fich mader bielt, bewies befonders in bem Blildemann'iden "Sonnenwendtraum" und ber fünfftimmigen Brabm'ichen "Sommernacht" bei guten, wenn auch nicht allguftarten Stimm-mitteln, ein ichones, abgeflartes Ronnen. Ale Soliften waren berangezogen ber Konigl. Concertmeifter und Cammervirtuofe herr D & far Brudner, ber feinem Cello wieber tiefinnige Tone entlodte und besonbers mit der Richard Strauft'ichen F-dur-Sonate feine Birtuofitat bewundern lieg und herr Concertfanger Data : Suge, beffen Bartton fich trop einiger Berwechstungen gwifden bramatifchem Ausbrud und Tremoliren leichte Giege errang

Gestern Rachmittag veranstaltete im felben Saale ber Bies. ba bener Mannergejangverein fein 2. Concert, in welchem Frl. Aba Robinfon bom Agl. Hoftheater und herr Brofessor Frih Aranhi vom Conservatorium in Köln mitwirsten, Die Cangerin bat uns auf ber Bubne beffer behagt als im Concertfaal. Sier tonnte ihr bie Rlavier-Begleitung weniger bie feste Grundlage fichern als bas gewohnte Orchefter im Theater, weungleich fie auch ibrer ichonen Stimme volle Geltung berichaffte und ben Liebern von Schubert, Schumann, Jenffen ze, Geift und Leben verlieb. herr Profeffor Araubi zeigte eine volle Beberrichung ber Geige und übergengte bavon befonbere in ber Bieurtempe'fchen Reverie mit ben fdwierigen Ofravpaffagen. Gein Bogenftrich ift elegant und weich und holt einen fuffen Ton bervor, ber insbefondere bei Studen mit einem gewiffen Seelengebalt anspricht und auch technisch leichtere Stellen über ein Mittelmaß weit hinaus bebt. Der Chor felbft fuchte in ber Lofing ber fich geftellten Aufgaben feinen alten Ruf zu mahren. Er brachte junachft auf Berlangen ben großen Segar'sichen Mannerchor: "Die beiben Sarge", ferner neben fleineren Biebern bie gewaltige Komposition feines Dirigenten: "Meeresftimmen" und folieflich im Berein mit ber Goliftin, ber fich noch das Bereinsmitglied Herr Carl Gerhard to Baryton) anichloß, Bruchs Ballabe: "Schon Ellen". Unter Zerletes rubiger und burchbachter Leitung wuchsen die vielen Stimmen zu einem prächtigen Ganzen aus, ebenso klangschön im ftärksten Forte wie im zarteften Piano. Daß ber Zerlett'sche Chor besonders appsoudirt wurde, liegt nabe. Und doch hätte herr Zerlett sein Talent an einem danktigt nabe. bareren Terte verfuchen foffen als an diefer furgen Brofaffigge Maurice pon Stern's, wenn ja auch nicht verfannt werben fann, bag ber Inbalt gur Bertonung berausfordert. Aber wir entbehren im Chorliebe boch ju ungern bie Berfe, fie geben ber Melobie einen befferen Abichluß und laffen ben Gangern eine feinere Abrundung gu. Bon ben fleineren Saden fprachen befonbere bas Schumann'iche "Die Minnefanger" und bas Schwarg'ichet: "Ja, fcon ift mein Schat nicht" au, bas ben Bolfston gludlich trifft. Dag herr Berlett fich auch ale feinfühliger Rlavierbegleiter ermies, burfte gu befannt fein, als daß wir es noch befonbers zu ermabnen brauchen. Schließlich fei noch angeführt, daß die Erwartung, ber Saal werbe ausvertauft fein, voll und gang gutraf. *rz. * Rgl. Schaufpiele. Infolge erneuter Erfranfungen mehrerer Minglieder des figl. Softbeaters fommut heute, Montag,

ftatt der angefündigten Oper "Der Freifchun", Berbi's "Erou. babour" jur Aufführung. — Ronrad Dreber wird am 1. Febr. als "Balentin" im Berichwender auftreten und am 14. Februar fein

Gaftfpiel als Gollinger fortfegen.

Celegramme und lebte Hadrichten.

* Budapeft, 30. 3an. Finangminifter Lutacs ift hierher gurudgefehrt. In ber Mubieng, welche er geftern beim Raifer in Bien hatte, referirte Lutacs über bie Borfchlage ber Opposition und machte bem Raifer Unterbreitungen, bie mit Rudficht auf die Acceptirung ber Ausgleichs-Formel nothwendig maren. Der Raifer genehmigte biefe. Das Gerücht, Butacs werbe Rachfolger Banffh's werben, wurde von letterem felbft als falfc bezeichnet.

* Mabrid, 30. 3an. In militarifden Rreifen wirb berfichert, bie Generale, welche Santiago und Cabite an ben Feinb ausgeliefert haben, follen ihres Umtes enthoben und öffentlich getabelt merben.

* Berlin, 30. 3an. Das Schwurgericht gu Catania verurtheilte, wie bas Berliner Tageblatt melbet, eine Bürgersfrau, bie, weil fie ihr Rind berhert glaubte, bafur 10 Rachbarsfinber burchGift getöbtet hatte, ju 30 Jahren Buchthaus.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für die Redaftion verantwortlich: Frang Laver Rurg; für ben Inferatentheil: i. B. Frang Bicht Cammtlich in Birsbaben.

Kamilien-Nachrichten. Amtlicher Auszug ans ben Cibisftands . Registen ber Stadt Biesbaden vom 28. Januar 1899. Geboren: Am 24. Jan. bem Posamentiergebill-

Wilhelm Staat Zwillinge: 2 Gobne Julius Rarl und In Billy. - Um 28. 3an. bem Schreinergehilfen Beinrich Ron e. S. Karl Wilhelm. - Am 29. Jan, bem Comptetie Anbreas Amon e. T. Runigunde Elifabetha. — Am 25. 3. bem Taglohner August Golinger e. G. Emil August 250-

Mufgeboten: Der herrnfchneibergebilfe Stephan bier mit Raroline Beder bier. - Der Raufmann &-Bhilipp Wilhelm Emmerich Alexander Rleemann bier m Bilbelmine Johanna Margarethe Lot zu Darmftabt. - De Reftaurateur Frang Chriftian Raibt gu Langenfcmalbag -Wilhelmine Raroline Roth bafelbft. Der berm. Raufner Subert Be,ens gu Rennerob mit Chriftine Caftor bier. - De Bauunternehmer Beinrich Dachert zu Cherftabt mit Matte. Bolff bier.

Geftorben : Am 28. Jan. Rathinta, T. bes Gaftwiel Wilhelm Rölz zu Rübesheim, alt 9 J. — Am 29. Jan. 24 S. bes Meggers Rarl Bub, alt 4 M. — Am 30. Jan. Rars geb. hofmann, Wwe. bes Schuhmachers Friedrich Weife m Connenberg, alt 78 3. - Um 30. 3an. Rutider Bille Ridel, alt 25 3. — Am 30. Jan. Wilhelmine geb. Lehmalle Wire, bes Bergmanns Theobor Man aus Weinbach, all 12 ? Ronigliches Ctanbesamt.

Der Raffee wird befommlicher, b. b. er verlien in aufregende Birfung, wenn als Bufat Ratbreiner's Maltibermenbet wird. Das Malt bat viele anersannt guie Eigenfacht und felbft einen gewiffen Gehalt an Rabritoffen. Da Ratbreim Malgtaffee infolge feiner patentirten Berfiellungsweise Gelam und Aroma des Bohnentaffees befigt, ift es felbfiverftandlic, b er unfer Frühftude. und Befpergetrant nur verbeffern fann, ift im Stanbe, ben Raffee fogar gang gu erfeben und aut biefer Eigenschaft bat er icon in vielen taufenben Familien in feften Blat.

Rönigliche Schaufpiele.

Montag, ben 30. Januar 1899. 29. Borfiellung. 28. Borftellung im Abonnement A.

Der Tronbadour.

Große Oper in 4 Aften, Rach bem Italienifchen bes S. Commen von H. Broch. Mufit von Joseph Berbi. Mufifalische Leitung: Derr Kapellmeifter Stolg. Dienftag, ben 31. Januar 1899. 30. Borfiellung.

28. Borftellung im Abonnement B. Pritte Gaftbarftellung bes Königlich Baperifchen Soficanbind Geren Conrad Dreber.

Mathias Gollinger.

Lebensbild in 4 Aufgugen von Oscar Blumentbal u. Mar Berning. Berr Conrad Dreit ensbild in 4 Aufzugen ben . Herr Connab Bathias Gollinger . Derr Connab Längere Paufen nach dem 1. und 3. Aufzuge. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende gegen 9½/2015-Mittwoch, den 1. Februar 1899. 31. Borstellung.

26. Borftellung im Abonnement C. Lette Gaftbarftellung bes Königlich Bayerifchen Soffchaufpert. Gerrn Conrab Dreber.

Der Berichwender.

Original-Baubermarchen in 3 Mufgugen von Ferdinand Raimed Mufit von Conradin Kreuber. here Conrab Dein * Balentin . Mittlere Breife.



Hente Dienstag: Großes 2 Shlachtfell

hierzu labet freundlichft ein

Franz Daniel.

Sand-und Magelpflege

VVVVVVVVVVV KuhnsEnthaarungs pulper, Mf. 2, gifte rei, entfernt läftigb Daare fofort me' ichmerglos. Echt n .

oon Frg. Sub ... Rronenparfum.,Rürnberg. Dier bei C. Drobus, Drog. Taunus. ftrage, L. Schild, Drog. Langg., C. Eppel, Coiff, Taunusfir

Masten-Angug (Elfaß.), billig ju verl. Rab. Dopheimerftraße 26, 2 Gt.

Die fo laftigen 1372 Kopf-Schuppen 3646 verichwinden nach furp Gebrauch von Dr. 1 meyer's wohlriedenden haar Petroleum

Dasfelbe ift zugleich ein bor mittel, befonbers auch Rinder, weil abfoint ichablich! Ber Al. 92. 2. Germania-Trog. Morb ftrage 55, und bei Die Siebert, Drog. a. Mark. Drogerie E. Mochus, Tannusftraße 25.

Wamsärmel.

Doppel'gestridte Bamearmel ju 90 Pfg., fowie alle m Arbeitswämfe und Jagbwesten in boppeltgestridt von bis zu ber feinften Seibenwolle 7 Det. Größtes Laget möglichen Wollartifeln, Borrathig unt in ber Stricereist. Bollmaaren Gefchaft von Neumann, Spiegelgaffe bicht anber Bebergaffe und Ellenbogengaffe 11. nen eri hilfs-, herriche Benfion Architef Bahl be und Wi (mannl.

fammeln beften 3 Offer Mann

Verein

Arbi Mbtheiln Mr Dreber, Soneibe Souhme

Baderiel

Gartner

Maierich Schloffer Concide Sáuhma Mrl Frifeure Girtner Beliner -

Spengler Lapegiere Schlofferi Anffeber Burraubi errichaj ektned Taglöbne Rentenit in Schi Shuc

ar mein April eir gnter @ Chr. Ta Rur fi

porteure staverta Shrei Rer 000

in jun bener

糖色 tiblid tes 9

beimer

Arbeitsnachweis

Mngeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 11 1the Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Der Erste Wiesbadener Stellen-Markt, Kirchhofgaffe 5, I.

nen eröffnet, bietet ben Berwaltungs-, Erziehungs-, olifs-, Dienft-, Arbeits- und Lehr-Perfonalsuchenden berrichaften, Judustriellen, Fabrit-, Gnts-, Ootel-, Bensions-, Geichäfts- und Reftaurations-Besigern, Irchiteften, Sandwertern re. die schuellste und billigfte Bahl ber gewünschten mannl. und weibl. in ben Bureaunnb Warteranmen besfelben Bormittags von 9-1
(mannl.) und Nachmittags von 3-7 (weibl.) fich
fammelnden Stellesuchenden mit nur geordneten und

Offene Stellen.

Manuliche Perfonen.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnagiweis & im Rathhane. Mbibeilung für Danner. Arbeit finden:

Dreber, Solge, Gifens Frifeure - Glafer - Maler, Edloffer - Schmieb Soneiber - Schreiner Soubmader - Wagner Badertebriing artnerlehrling Buferlehrling Malerlehrling Schlofferlehrling Saneiderlehrling Souhmaderlehrling

Schreinerlebrling Arbeit fuchen:

Frifeure Baufmann Kelner — Raufmann Mifer - Badirer Santer - Schloffer - Dafdinift Schneiber - Schreiner Chengler - Inftallateure Tapegierer Schlofferlebrling

Aufleber — Bureaugebulfe Bureaubiener — Saustnecht bericaftsbiener — Ruticher fintefnecht - Fabrifarbeiter Lagibhner - Erbarbeiter Brantenmarter.

Sin Schneiderlehrling gel. Richelsberg 26, II.

Sonciderlehrling gleich ober Oftern gefucht far mein Droguen- Material. farbmaaren . Bejchaft fuche per

1 April einen Lebrling Chr. Tauber, Rirchgaffe

Rur für Fachlente! 00 Mileure berbienen 25 Mk laverlag, C. 63 Hamburg

Shreinergelellen Reroftr. 16. 888888 junger, gewedter

fich jum Ginleger ausfofort gefucht.

Biesbadener leneral Angeiger.

tibliche Personen.

madden für bans beimerftrafe 54, 1 &t. berg 29, 1. St.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung. Abtheilung I. f. Dienftboten

und Arbeiterinnen fucht gut empfohlene: 23dinnen

Allein-, Saus-, Rinber-, Bimmer- u. Ruchenmabden Monats- u. Bupfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II.

II. Sausbalterinnen Rinberfraulein Bertanferinnen Rraufenpflegerinnen ac. Ein braves, fleifiges

Maddjen,

am liebften vom Lanbe gef. Rab Friedrichfte. 37, Blumenl. 2140* Braves, alteres

Mädchen

gu 2 Rinbern gefucht. Emil Born, Friedrichfir. 45 Jehrmädhen für Tamen fofort ober fpater gefucht, Langgaffe 6, 3.

Heim für ftellen= n. mittellose Mäddgen.

Stellentose Madden erhalten bifligft Koft u. Bobnung. Sofort und später große Angahl Alleinmadden für hier und auswärts gesucht. Stellen-Rachweis. B. Geifter, Diaton.

Monatstran

Schwalbacherftr. 79, 1. Et

Väherin

für Do f n.Coftume gefucht. Brabemann, Grabenftrage 2

Laurmädchen gefucht. 29. Daas, Bilbelm ftrage 24. 2147

Stellengesuche

Der beforgt einem Manne Befchaftigung als Auffeber, Schachtmeifter ob. fonftige Arbeit? Mäh. i. d. Exp. d. Bl.

So ber, fire f. jung. Raufmann fucht unter beich. Anftr Stelle, mo ihm befonders gunftige Belegenheit gur weiteren Mus. bilbung geboten ift. Spatere evtl. Beiheiligung nicht ausgefchloffen, Off. n. B. Nr. 1248 an bie Erp. biefes Blattes erbeten. 2098*

2 uppenkleider werben hubich angefertigt, 3699 Schachtftrage 16, Fran Rubt.

Wäiche gum Baichen angenommen, Mener, Romer

Wäsche u. Reubugeln, fowie

angen. Moripftr. 50.

Trodene Zimmerspähne

Moribftrage 23, Bart. Sold n. Silber Demden u. Kitrel in großer Gartenb. Mansarde 2141*
Sen Gebund 80 Pf., Kornstrob Billagten Preis.

Sen Gebund 80 Pf., Krummet Billagten Preis.

Sen Gebund 40 Pf., Krummet Billagten Preis.

A. Corlach, Meygergasse 16.

A. Corlach, Meygergasse 16.

Brudhbänder. Doppelte 8.75 Portemonnaies.

Hosenträger. 416 in großer Auswahl

Harry Süssenguth Cattlerwaaren,

Chwalbacherftrafte 15. Mehrere größere, gebrauchte

Pumpen

mit Canbfteinplatten, auf bie Tiefe bon 8-20 Meter, gu ber-

Rirchhofgaffe 7. Viftualien: Geschäft

febr gut gebend, ift meggugshalber billig gu vertaufen. Gute Lage, billige Diethe. Offerten unter B. 2151 an bie Expedition biefes Blattes.

Lederfett und Lederöl

onstantia

n heller und schwarzerFarbe Otto Engelhard, Hofheim a. Taunus.

Schone, lebenbe Gänsefedern

u verfaufen, aud bafelbft junge Heinrich Römer, Rariftraße 30

hundert Stud Schrankfühe

wegen Blaymangel, Stud 10 Bf. abzugeben. Alle fonftigen Dreber-arbeiten prompt und billig.

Chr. Brühl, 2158* Drebermeifter,! Schwalbachergagchen Rr. 14.

Wellritsftraße 14 Edwalbacherftrafe 65 II. Beute icones Logis mit Roft.

> Rartoffeln, 600 Etr. geive ut Magnum bonum, gang ober getheilt m. Raumung b Rellers abzugeben. Miller, Jahn-frage 17, Gartenbaus. 2154

Mehl.

Tuchtige Bertreter, bei Badern ut eingeführt, bon leiftunge. fabigem Mublenetabliffement ge-fucht. Off. sub S. U. 1408 an Sa Senftein & Bogler, M. -B.,

Blucherstraße 6,

Boh. 2 r., 2 moblirte Bimmer fofort an beffere Arb. ob, Beichafts. Gri. gu berm.; auch fann Benfion egeben merben.

Bleichft. 33, Sob. 1 St.r., Simmer per Monat 12 Mart fofort zu vermiethen. 2162* Walramitr. 19

Bart., mobl. Bimmer mit Raffee 3 M. pro Woche. Trauring

verloren. Gegen Belobnung ab-gugeben in ber Erp. b. Gl, 2159*

Blattyflangen in gr. Muswahl billigt. Billige Blumen für Dasten-Coftume. B. V. Santen.

Schillerplat 2, 2 St Schutt und Grund fann abgelaben werben. Raberes Dranienftrage 62, Bart. 2161

Bimmerspähne gu baben, Dotheimerfir. 54, 1 St. Fr. Nortmann. 2095* Domino (blan) für 6

verlaufen. Rheinftrage

"Brugleidende !"

herr Bogifch, Stutigart, bat nicht mehr ben Beririeb meiner burch meine Schummarfe (M. R. u Rrengi. Rabmen) gefenngeichneten Brudbander, Leibhinden u. f. w. Dein fach funbiger Bertreter wird bier meine neueften Mobelle in Bruch-banbern D. R. G. M. zc. vor-zeigen und erflaren. Coulants gewiffenhafte Bedienung, folibefte Arbeit großartigfte Birfung, Bebanblung abfolut für jeben Gall M. Reifdock, Canftatt

Specialfabrifation elaft. Gartelbruchbanber, gablreiche, fcmeichel-hafte Unerfennungen. 15/44 In Biesbaben Sotel Quellen-

fol, Reroftrafe, ju fprechen am

3ch babe mehrere Jahrgange Rheingauer Beine, Riebricher Eltviller, Rauenthaler, Deftricher, 89, 95, 96-98 au bertaufen Commifftonarin Weyr, Eftville, 96-98 gu pertaufen. Rirchgaffe 2

Wegzugshalber Bimmer. und Ruchen

möbel fowie eine Concertzither. Rachzufragen Abends 8 Uhr. Conntags bis 5 Uhr. Raberes elegante Breismasten billig ju berleiben ob. gu verfaufen. 15 Mauergaffe 16, B.

Maifib golb. Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Musführung unb afferbilligften Preifen

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 12

Aarrenfuhrwert bauernde Befchaftigung auf neuen Gasfabrit. 2 Rab, bei Muer und Rober.

Sügrahmbutter à M. 1.10, bei 5 Pfd, à M. 1.05, frifche Land-Gier treffen tag.

lich bireft bom Beflügelbof ein Molterei Martini, Zaunusftraße 48.

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts. frempel, in allen Breiten, liefert

ju befannt billigen Preifen, fowie Goldwaaren in fconfter Auswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19.

Bauhandwerker Das Musmeffen, Aufftellen und Berechnen von Ren-bauten, fowie alle in biefes einichlagenben Arbeiten, als Beitragen ber Biicher, Lohunachweifungen zc. merb. prompt und billigft ausgeführt. With. Frick.

Sinft. Blumen und Cigarrengefcaft, Ede Michels-berg u. Gemeibebadgaßchen. 398 7-10,000 翻k.

prima Sypothet von puntilichem Binsgahler per fofort ober fpater gegen bobe Binfen gu leiben

Offerten unter X an bie Er pedition biefes Blattes. E are . Spinstern between

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis Illustr. Frem und franco.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31. Januar cr., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bjandlofale Dobheimerftraße 11/13 bahier:

3 Pianino's, 1 Rleiberichrant, 3 Rommoben, 1 Setretar, 1 Schreibtifc, 1 Confole, 1 Sopha, 1 Seffel, 1 Regulator, 1 Rahmafdine, 1 Gisichrant, 1 Sadtlob, 2 Baagen, 2 Theten, 2 Labenfchrante, 1 Labentisch, 100 eich. Treppentritte, 2 Sabelbante und 1 Teigtheilmafchine

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert.

Biesbaden, ben 30. Januar 1899.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befauntmachung.

Dienstag, ben 31. Januar er., Mittage 12 Uhr, werden im Bfandlotale Dogheimerstraße 11/18

2 vollft. Betten, 1 Rleiberfdrant, 1 Teppid, 2 Sopha, 1 Regulator, 1 Ausgiehtifc, 1 Labenfcrant, 1 Thete, 1 Fahrrab, 3 Babedfen u. bgl. m. gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweife verfteigert.

Biesbaden, ben 30. Januar 1899. Schröber. Gerichtsvollzieher.

Betanntmachung.

Dienftag, ben 31. Januar 1899, Mittags 12 Uhr, werben im Bjanblofale Dobbeimerftrage 11/13 babier: 1 Bianino, 1 Kleiderfdrant, 1 Spiegel, 1 Gisfdrant u. bgl. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert. Biegbaben, ben 30. Januar 1899. Schneiber, Gerichtsvollzieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 31. Januar cr., Mittage 12 11hr, werben im pfandlotal Dobbeimerftrage 11/13

130 em. Töpfe, Schuffeln, Bafchbeden, Teigfchuffel, 30 gefchl. Bfannen und Rafferols, 10 Springformen, 20 runde Siebe, 35 Ruchenformen, 50 em. Eimer und Raffeetannen, 30 Leberburften, 10 berg. Wannen, 15 eif. Töpfe, 428 Meffinghahnen und Batterien, 20 Steh- und Hängelampen, 1 Babeofen mit Batterie, 2 Baschtommoben, b Sopha's, 4 Tische, 1 Divan, 1 Bianino, 5 Kleiberichrante, 5 Rommoben, 2 Bertitow, 2 Schreibtifche, 4 Stable, 1 Biumentisch, 1 Spiegel, 1 Nachtifch, 1 breith. Babenichrant, 55 Winter-Uebergieber,

ferner: 1 Garnitur in rothem Plufch (Sopha und 6 Seffel), 1 Trumeau mit Spiegel, 1 Bertitom, 1 Schreibtifch, 1 Nahmafchine, 3 Stud Leinen und Bettzeug, 1 Sopha, 1 Rleiderschrant, 1 Rachtschrant und eine

Parthie Spezereiwaaren

öffentlich gwangeweife berfteigert. Die Berfteigerung ber am Schluß aufgeführten Gegen. ftanbe findet beftimmt fatt.

Calm, Gerichtsvollzieher.

Biesbaben, ben 30. Januar 1899.

Freiwilliger Banplage-Perkant in Eltville an 3 Sauptftraften, Edbauplat von 15 Ruthen, einen à 12, à 13. fowie Saus mit Sofraum und Stallung merben anegeboten

Montag, den 6. Februar 1899, Nachmittage 2 Uhr, im Gafthaus "Bum grinen Balb", Citville, burch ber Beauftragten Job. Bb. Rraft. 2161"

Zither - Berein

8 Uhr, in fammtlichen narrifd becorirten Rau. der "Turnhalle" : Großer Maskenball

Conntag, ben 5. Februar, Abenb

mi Breisvertheilung (8 werthvolle Breife) vier Damen- n bier Berren-Breife

Rarten für Dasten a Dit. 1.50 find gu haben bei Berre Gierdanz ("Robensteiner") Hellmundstr., Engelmann, Cig. Geldall, Babuhofftr. 12, Loffem, Cig. Geldall, Bellripftr. 12, Etöpblet, Laufmann, Oranienstr. 22, Spiedberger, Frifeur, Kirchhofsgasse 2, Bange, Schreibwaaren Sandlung, Martiftr. 11 Beidemann, Mufitalien-Handlung, Große Burgstr., und Abends

Bur Richtmasten ift ber Gintritt frei und ift am Saaleingang ein narrifches Abzeichen gu tofen. Mitglieder wollen ibre Rotten bei Stern Frohn, Rirchhofe-

gaffe 7, in Empfang nehmen. Der Borftanb.

Die feinsten Oesterreichischen Tajel-Aepfel find biefe Woche an ber Taunusbahn und Reroftrage 23 zu hoben, per Centner 12 Mart, per Pfund zu 12 und 15 Pf. 2615

F. Müller.

Befanntmachungen ber Stadt Bicsbaden.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 3. Februar I. J., Rachmittage 4 Uhr,

in ben Bargerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beichlugnahme über ben Entwurf gu einem neuen mit ber Gubbeutichen Gijenbahn-Gefellichaft.

2. Neuwahl des Bau-, Finang- und Rechnungsprufungs. Musichuffes für das Jahr 1889.

3. Magiftratevorlagen, betreffend a) die Rennbahnangelegenheit;

b) bas befinitive Brojeft für die Renbauten ber Feuerwache, bes Accifcamts und bes Leibhaufes;

o) die Behandlung von Bejdmerden Brivater an die Stadtverordneten Berfammlung über Bermaltungs: handlungen des Magiftrats.

4. Menderung des Fluchtlinienplanes ber Balfmuhlftrage hinfichtlich ber Borgartenbreite auf ber Rordoftfeite, gwifden Emfer. und Schutenitrage. (Bericht bes Banausichuffes.)

b. Freihandige Berfaufe a) von 8 qm Bachbettflache hinter ber Emferftrage

an die evang. Rirchengemeinde; bon 45 qm Feldwegflache am Walluferweg an herrn Bilb. Beder.

6. Bieberholtes Beind eines nicht penfionsberechtigten ftabtijden Bediensteten um Gemahrung von Rubegehalt.

(Bu 5 und 6 Bericht bes Finangausichuffes.) 7. Magiftratevorlage wegen Beichaffung von Garberobes ichranten bas für Königliche Theater.

8. Mittheilung bes Magiftrats, betreffend ben von mehreren Beichafteinhabern erhobenen Ginipruch gegen die Subrung ber fünftigen Babnlinie nach Connenberg über ben Raifer-Friedrich Pay.

9. Bahl einer Commiffion gur Prujung ber Immel'ichen Bejdwerbejache.

Biesbaden, ben 30. Januar 1899. Der Borfinende

ber Stadtverordneten Berfammlung.

Bekanntmachung.

Behufs Berftellung eines Canals wird der von der Wilhelminenstraße nach dem Friedhof ziehende Feldweg, von heute an, mahrend ber Dauer der Arbeit, für ben Fuhrverfehr gefperrt. Biesbaben, ben 30. Januar 1899.

Der Oberbürgermeifter. 3. B.: Rorner.

835a

Bekanntmachung. Das Braufebad an der Rirchhofsgaffe ift vom 1. Februar d. 38., fruh 7 Uhr ab, für den öffentlichen Berfehr wieder geöffnet. Biesbaden, den 30. Januar 1899.

Der Director der ftadt. Baffers u. Gaswerte: Duichall.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Berbingung.

Die für die Berftellung der Magagine und Eduppen bes Fuhrparles auf dem Grundflud Bleich. ftrage 1 erforberlichen Grb., Manrer., Bimmerer. Dadibeder., Spengler. und Schreinerarbeiten follen an einen Unternehmer im Wege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berbingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen fonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe Bimmer Dr. 42 gegen Bahlung von 1 DR. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " 5 M. 115" verfebene Angebote find fpateftens bis Dienftag, ben 7. Februar 1899, Bormittage 12 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Buichlagsfrift : 4 Bochen.

Biesbaden, ben 26. Januar 1899.

Befanntmachung. Die Lieferung bon ca. 800 Tonnen Rufg. fohlen für die Reffelfenerungen der ftadtifden Schlacht: hand-Anlage babier pro 1. April 1899 bis 30. September 1899 wird hiermit gur Bergebung ausgefdrieben.

Der Termin ift auf Montag, ben 13. Webr. 1899, Rachmittage 4 Uhr, in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen gur Ginficht offen liegen und Angebote por bem Termin rechtzeitig abzugeben find.

Biesbaden, ben 28. Januar 1899.

Der Borfigenbe ber ftabtifchen Schlachthaus-Deputation, Bagemann



Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 31. Januar 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer Meyerbeer. Ouverture zu "Die Hugenotten" Albeniz. Sérénade espagnole Balletmusik aus "Der Damon" Rubinstein. Koschat. Am Wörther See, Kärnthner Walzer Ouverture zu "La Traviata" Ständchen, Lied. Verdi, Frz. Schubert Fantasie aus "Cavalleria rusticana" . Eljen a Haza, ungarischer Marsch Mascagni. Kéler-Béla Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert,

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Ir mer.

1. Soldatenleben, Marsch
Schmelin Schmeling. Rossini. Ouverture zu "Semiramis" Alla Siciliana Chor und Arietta aus Romeo und Julie Gounod. Jeschke. Kurhausklänge, Polka Nebelbilder, Pantasie Lumbye. Angelus aus "Scènes pilloresques" Potpourri aus "Der lustice Krieg" Massenet. Joh. Strauss

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Berdingung.

Die Lieferung und Aufftellung eines cifernen Stellwerksthurmes mit zugehöriger Stellwerks bude aus Wellblech foll vergeben werden.

Die Berdingungeunterlagen liegen im Bureau ber unterzeichneten Betriebs Infpettion mahrend ber Dienfiftunden gur Ginficht offen und tonnen auch gegen Ginfenbung von 1 Mart in Baar burch die Boft be-Bogen werben.

Dit entsprechender Aufichrift berfehene Angebote find bis Connabend, ben 11. Februar b. 38., Bormittage 11 Uhr, ber unterzeichneten Betriebs: Infpettion (Rheinbahnhof) poftfrei guguftellen. Bufchlage: frift 14 Tage.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspection 2 Wiesbaden.

Königliges Realgymnafinm ju Wiesbaden. Um bie funftige Rlaffenfrequeng rechtzeitig feft. ftellen gut tonnen, werden Reuanmelbungen ichon von hente ab bis jum 8. Februar, morgens von 11-12 Uhr, erbeten. Spatere Unmelbungen tonnen eventl. nicht mehr berudfichtigt werden.

Biesbaden, ben 30. Januar 1899.

Breuer, Direftor.

Nichtamtliche Alnzeigen.



Houte und Morgen:

Die zwei leuten Borftellungen bes bied maligen Cenfationsprogramme.

Ab Mittwody, den 1. d. Mts .:

!!vollständig neues Programm!! Jede Nummer eine erstklassige Attration. Von Damen nie gezeigte Leistungen!

Einzig ohne Concurrenz! Die berühmten bilbhübiden frang. Ringfampferinnen

vom Folies Bergeres in Paris. !! Wirklicher Ringkampf !!

Mlle. Cog. d'or, Champion der Welt!

Mlle. Valentine, franz. Champion.

!! Gang nen für Deutschland !!

Iohal - Sterbe - Derficherungs - Kalle. Mochster Mitgliederftand aller hiefiger Sterbefaffen. Rilligster Sterbebeitrag. Stein Gintrittegelb bis jum Alter von 40 Jahren.

Bermögenslage ber Kasse ist bervorragend günftig. Bis Ende 1898 gezahlte Renten Mt. 115.218. — Anmeldungen jederzeit bei den Borsandsmitgliedern: Mell, Dellmundftr. 37; Lenius, Karlfraße 16, und Kübsamen, Bellrightr. 51, spris dein Laffenbarn. 833a | fowie beim Raffenboten Noll-Mussong, Oranienftr. 25.



Wiener Kirchgasse 27 eingetroffen. Masken-Leih-Anstalt.

Empfehle als Specialität Damen- und Herren-Masken-Costwmes, Dominos zu verleihen und zu verkaufen. Modelle rahm am Lager. Atelier zum Anfertigen nach Maas im Hause. Hochschtungsvoll 723 Madame E. Rehak.

Weorgen Weittwoch

ben 1. Februar er., Nachmittage pracie 2 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionelotale

8 Mauritius trake 8 nachberzeichnete Mobiliargegenftanbe als:

6 vollft. Betten, 3 Cophas, Chaifelongue, Ramede taichen-Diban mit Seffel, Raffenichrant, Kommobe mit Glasichrant-Muffat, mehrere Baich: und anbere Rommoben, Rleiberfdrante, mahag. Spiegelfdrant, Baide und Rachtifde, Spiel. und Rabtifde, Eifde und Stuble aller Art, Spiegel mit Trumeaur und biv. fonft. Spiegel, Sanges und Stehlampen, Teppide, Borlagen, Regulateure, Blufchiopha mit 2 Ceffel, Bilber, Delgemalbe, fpan. Band, Sandtuchholter, eingelne Geffel, Burdinen, große Barthie Beiggeng, Dedbetten, Blameaux, Riffen, getrag. Rleiber, gme Ruchenschränte, vieles Glas und Borgellan, Ruchen und Rochgeschirr und fonft noch viele andere bant und Rüchen-Ginrichtungegegenftanbe

öffentlich meifibietenb gegen Baargablung.

Wilh. Helfrich, Anctionator u. Tagator.

la gewäfferten Studfifd, bluthenweiß und abgehautet, per Bfund 30 Big. ift

Wellrinftrage 22. Telefon 764. Adolf Hanbach.

Mur garantirt la Qualitäten.

per Bfb. 25, bei 5 Bfb. 24, bei 10 Bfb. 23 \$6 Rernfeife, weiß, Rernfeife, bellgelb, " Schmierfeife, weiß, " Schnierfeife, gelb. " 17, " 16, " 15 " 50ba, per Bid. 4 Pf., 10 Pfd. 35 Bf., 100 Pfd. Mt. 3.-, Porar, bei Abnahme von 2 Bfd. per Bfd. 28 Pf. Reisftarfe, per Pfd. 28, 30 n. 35 Pf., bei Mehrabnahme billiger,

Adolf Haybach,

Bellrisftr. 22.

Telefon 764.

Villa Varktir. 50 n. 52 mit Garten und Stallung, aud far Gefchaft und anbere 3met

gum Burgen ber Guppen,

E. Moebus, Drogueric, Taunusfirage 25. 119/43

Magenleidenden

und benen, Die an Appetitiosigkeit, Verdauungsstörungen, Blahungen, Sodbrennen, Unbe-hagen ze. triben, fet als befibemabrtes Sausmittel ber treffliche Rrautermagenbitter "Puritaner" empfoblen. Derfelbe ift patentmtlich geichugt und nach einem alten, probaten Recept fachman nifch bereitet und an Gute und Befommlichfeit von feinem anberen Fabritat nur annahernb erreicht. Biele Anerfennungen über verzügliche Birfung.

Bu haben in Flafchen & 1.20, und 2,50 Dit. ; Probefiafche 50 \$fg.

Drogerie "Sanitas", Mauritiusfirafie 3.

Villa

gum Alleinbewohnen, 83immer ac. elegant und folib gebaut, nabe ber Bilbelmftrage und Bahnen, ju verfaufen, Rab. Schwalbacher-ftrage 41, 1, u. 59, 1. 8913

harzer Kanarien bertaufe noch, gute Borfanger, fowir Buchthabne und Beibchen. 51. Bb. Behner, Albrechtftrafe 8, 694 Borberhaus 8 Zr. 8886

Lettern

ohne Stallung ju vermiethen ober i mettningeapparate vortin Georg Monig, Schlofferment. Oranienftrage 85

für unfere Einbruchs-Diebfiahl Verficherung

fuchen wir bei febr lobnerbe Begügen alleroris refpectable un angeschene herren als Berm General-Agentur ber Berfic. Gefellichaft Thuringia Frontfurt a. M., Rogmarft Nr. 14a L

Aleines Aind wird aufs Land in gute Pfagenommen bei einem finberor Ehepant (and biett. Gebungen einmalige fleine Bergama Rib. in der Erpedition pied Blattes p. Rr. 3903.

Heirath!

Für meinen Freund, ven in genehmem Reugern, Gnee de ebang., Befither eines gut gebinden mit Goldefchaftes, verbunden mit wirthichaft (an einer Babnibit im Taunus belegen), fuche id, es bemfelben an Damenbefent fchaft fehlt, paffende Parthit. Ernftgemeinte Offerten be

man, möglichft unter Beifus ber Bhotographie, vertrauer unter 3902 an bie Erpet biefes Blattes ju fenben. cretion felbftverftanblich gugtfie Gewerbemößige Bermittier

beten. Altes Gold and Silla

bochen. iauft zu reellen Preisen fie 8, F. Lehmann, Goldste 8886 3610 Langgasse 1,1 Stieft

Pens Ems

Sufer

Fami in-un 00000

Mie 0000

geincht.

Empedition Eine fu per 1 sen 2-3 Me im un Off. m ber Erpel ttgeben. Emjelner 2

10000 **** **Tross** 3dju

IN. B. 99

ung bon Wilh. tanfen Micc

40f. 5 P April 11 Chigen Biebr Not

Ene

PHILI uctor Mr Bo RELEGI

the ober

Wohnungs-Anzeiger

InfertionSpreis unter biefer Rubrit für unfere Mbonnenten 5 Pfg. pro Beile.

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Infertionspreis bei wöchentlich breb maliger Mufnahme für unfere Erbonnenter monatlich 2 Mark.

Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Familien - Pension für In und Ausländer.

P000000000000000000 Miethsgesuche ***********

3 Bimmer und Bubeber, auf 1. gebruar 1899 gu miethen geincht. Offerten mit Breis-ingabe unter I. 701 an bei Erpedition biefes Blattes.

Gine finderlofe Familie fucht per 1. April eine Wohnung sen 9-3 Bimmern nebft Bubebir im mittleren Stabttbeil

Off, mit Preisangabe bitte in ber Expeb. unter B. 177 ab. Empetier Bere fucht unmöblirte

Wohnung mt. 8. 989 an bie Erp. 2063*

H0000000000000000 *l*ermiethungen ********

Grosse Wohnung Schulgaffe

umban, eine geräumige Woh-ung von 5 Zimmern, Kuche ab Zudehör, im 2. Stod, per I April zu vermiethen. 3820 April gu vermiethen.

Wilh. Linnenkohl, enbogengaffe 17, i. Contor. fantenftrafte 2, eine große Bobnung im 2. Stod bis fibrnar zu bermiethen, 3870

Micolasitr. 24, ifdaftliche Wohnung, 2. Ober-Prachtvoller Gernficht, per April jit vermiethen. Bu be-thein Bormittags von 10—12. 38. Biebricherftraße 29. 3835

Norkhrake 4, nungen von je 3 Bimmern Bubehor und Balton, im mb 3. Stod, per 1. April gu mithen. Dab, Bart. 3580

the Körner- und Berderftrafe 8

Mobnungen bon 4 Bimmern Sam Bubehör auf 1, April 1899 bermiethen, Much tann bie Stage in einem abgegeben Raberes 3727

willppsbergftr. 8 tine Bohnung, 5 Bimmer

Moriafirahe 27 Barterre-Bobnung von mern, großem Cabinet mit it u. Gartenbenutung gu Rab Bictoriaftraße 33, ober burch

Carl Specht,

suppsperg 45, te auf 1. April gu verm.

Ihr

In meinem Saufe in die 2. Etage bestehend aus 7 Bimmer, nebft Bubebor unf ben le Moril pritz Mossler. 3777 Fritz Mossler. Moriofitante 35. Ede Watbeffe

********** *********** Platterstraße 12

zwei Bimmer an ruhige Leute zu bermiethen, 3906

Rengasse 12 eine Wohnung im Borderhaus, von 3 Zimmer und Zubebor, auf 1. April zu vermiethen, Nach. Laben bafelbit.

Mehrere icone, gefunde Wohnungen find fofort gu bermiethen. Raberes bei Carl Bender L. Dotheim. 38625

Römerberg 30, eine abgefchloffene QBobnung, gwei auch brei Bimmer mit Bubebor auch an Bafcherei per 1. April git bermiethen.

Feldstraße 17 Bimmer, Reller und Danfarbe (Borderbaus 1 St.) auf 1. April gu vermiethen.

Albrechtftrafte 3 Bohnung 2. Stod, auf 1. April ju ber-miethen. Rab, im Laben. 3763

Römerberg 37, 2 St., 8 Zimmer, Ruche und Reller per 1. April zu vermiethen, Rag. Bebergaffe 18, I. 3795

Karlstraße 39 find zwei Wohnungen mit je 2 Zimmer, Ruche, eine mit Ab-fchlug und eine obne Abichlug, auf 1. April gu vermierhen. Rab Borberbaus Bart, lints.

Abrechtstraße 9, Manfart-Bohnung, 3 Bimmer mit Guche u. Reller bis 1. April

preiswerth gu vermiethen. 3831 Emferstraße 14 ift eine Souterrain-Bohnung bon 2 Bimmern, Ruche, Reller nebft Bertftatte auf 1. April gu ver-

Friedrichftrafe 45 Wohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller u. Manfarbe auf 1. April

Friedrichftrafe 45 Bohnung v. 3 Bimmern, Rude und Reller auf 1. April ju vermiethen.

Steingaffe 2 Bettingtrafe 12, Beletage. ift 1 Bohnung beftebend aus Billingehauger Q 3 Bimmern, Ruche und Reller 3um 1. April zu vermiethen. Raberes bei Bender, Beber-gaffe 45/47. 3845

Hochstrasse

2 große Wohnungen, je 2 bis 3 Zimmer, Rüche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu verm. 3073*

Blitcherstraße 9 Borberh. 3 St., 8 Bimmer, Rache nebft Speifetammer und weiterem Bubeb. auf 1. Apr. 3. bm. 3880

Karlstraße 39 int eine Abschingwohnung, zwei ift eine Abschlingwohnung, zwei

Bu vermielhen am 1. April be. 36. im "Robenfteiner"

1 Wohn. inder 3. Etage. Bimmer und 1 Ruche mit Blas abiding, 2 Manfarben, 2 Reller, Mitbehunung ber Baidifuche und bes Erodenipeichers. Raberes gu erfragen bei herrnlehrer Schröder

Cifabethenfirage 31 ift die 2. Etage, befiebend aus 6 Bimmeen nebft Bubeh. a. 1. Mai o. fpater ju verm. Eingnfeben von 10-12 Uhr. Rab. Glifabethen ftraße 27, B.

******* Langgaffe 8, ²⁰⁵² Manjardwodnung, Zimmer und Küche zu verm, Räd, bei Rücker,

Römerberg 10 find fleine Bohnungen, 1 Bimmer, Rüche und Reller, auf 1. Apri

gut vermiethen.

Frankenstraße 9 ein Bimmer u. Ruche im Binter baus auf 1. April gu bermiethen, und ein leeres Bimmer auf 1. Februar.

Philippsbergftr. 2, 1. leeres, beigbares Zimmer an eing. Berfon fofort ju verm. 8990

-----********* Schöner Laden ju bermiethen Golbgaffe 5. Rab. im Baderladen. 3826

Gine Bäckerei Edwalbaderftrafe 51 Daniel Bedel, Aboliftr. 14.

Mauritiushrake 8, Laben und Labengimmer mit ober ohne Wohnung auf 1. April ju vermiethen. Raberes 3735 Mheinftraße 91, 2 Et.

faulbrunnenftrage 12, Ede Schwalbacherftrage, Laben mit 2 Schaufenftern und Labengimmer fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes 1. Stod bei 21. Stilian.

Adelheidstraße 78 ft ein Raum mit Bureau-Bimmer, geeignet für Glafchenierhandler ober foftiges Befchaft, fofort oder fpater gu vermiethen. Rab. Schierfteinerfir. 1. 8746

Gin ichoner, beller, großer Baben in ber Rabe ber Marfiftrage bom 1. April 1899 ab preiswürdig zu vermiethen 3760 Rab. Rebgergaffe 12 im Laben. 3760 Mengaffe 18/20 1. Laben m. Labenzimmer auf 1. April 1899 gu bermiethen

Ph. Blicher Saden mit Wohnnug (auch fur Denger geeignet) auf April zu vermiethen. 3840 Rab. Bertramftr. 9 bei Hiort. Mt. 8.50, auf gleich.

Walramitr. 18

Paben mit Bobnung (Sieber Barbiergeichaft) ju bm. Rab. 2 Stiegen 16, bei Budart. 3253 Stiegen ife, bei Budart. Ede Rörner- u. Derberftr. 8

Ekladen mit Wohnnng auf 1. April 1809 ju vermiethen. Raberes Morinftrafe 12.

1000000000000000 Werkstätten etc.

00000000000000000 Gine geraumige Werfflatte gu permiethen. Weißenburgftraße 4.

Stallung für 3-4 Pferbe berm. Wellrinftr. 19 3800 Stallung f. 2 Bierbe, Gutternung gu vermiethen. Frantfurterftrage, Gartnerei, Bilb. Bonn (neb. bem Raff. Bierfeller), 3869 Schwalbacherftraße 55 ift eine fr. Wertftatte mit ober ohne Bohnung jum 1. April ju ver-miethen. Rab. 2 St. 3918

Werkflätte, 59 -- Mitr., per merten Bellripftraße 19. 3843

******* ********** Bleichtt. 3, 1. Stock.

finden Schuler und junge Rauf-leute g. Benfton in beff. Familie. Jahrespr. 600-700 M. 3912

Frankenftrake 25 Part, ift ein möblirtes Bimmer gu permiethen, Beftenbftr. 8, Sth. 2 St. r., 1 mobl. Bim. j. vm. 2118

But möbl. Zimmer mit Raffee gu bermiethen Morib-ftrage 9, 2. Sinterbans. 3917

Rellerftrafe 11 Bartenhaus, Parterre, möblirtes Frankenftr. 24, 3 St., mobil. Bintmer gu verm., monatlich 10 Mart. 2072 Rt. Rirchgaffe 1, 3 €t. I. 2102 mobl. Bimmer gu verm.

Nerostraße 42, Oth. Barterre, ein möblirtes Bimmer gu berm. Unft. herren finden gute Roft u. Logis, mochentl. fur 9 D., per fof. Bellmunbfir. 41,2. 8781 Domerberg 39, Mengerladen, 1 möbl. Zimm. m. g. Roft. 3895 Glifabethenftr. 23 2 fcon mobi

Koff and Logis & Wellriaftr. 46, D. B. r. fil. Shwalbacherftr. 3 3 St., fcon moblirtes Bimmer (Sin auftandiger Arbeiter findet gute Roft und Logis. Balremftrage 13, Bart

Hellmundstr. 41 finben 2 herren ein einfach möbl.

Photographisches Atelier J. B. Schäfer,

Hotel Taunus) 21 Rheinstasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen). Billigste Preise hier am Platze bei feinster Austührung.

7 Visit 4,50 Mk.; 13 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.; 6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk. Sonntags den ganzen Tag offen. 1203 Residenz=Theater.

Dir. Dr. phil. D. Rau d. Montag, ben 30. Januar 1899. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnementsbillets ungulitig Chrenabend und Benefig für Mort y Grubet gur Feier feines 80jahrigen Geburtstages.

Er ift nicht eiferfüchtig.

Buffpiel in 1 Att von A. Eig. Regie: Albuin Unger. August hohendorf, Argt Gaeilie, feine Gattin : Baumann, Rentier ihr Obeim Dermann, hohendorfs Diener Geone: Fine große Stadt. Friedr, Schuhman. Eife Stabler. Mibert Rofenow.

* Вантан Moris Grube Cierauf:

> tiltimo. Buftfpiel in 5 Aften von G. von Dofer. Regie: Albuin Unger.

- rgienrath . Caroline, feine &. Therefe, beren Tochie. Reinbold Schlegel, Pro. Bauline, feine Frau . Bedwig, beren Tochter Lange, Oufel ber beiben Schagel herr bon Saas Brund Bernbt, Argt Georg Richter Bernharbi, Buchhalter bei Schlegel Schonemann, Factotum bes Brofeffors Muguft, Diener) bei Commerzien. Emma, Rammermabchen) tath Schlegel Grau Balber, Bimmermietherin . . . 1. Dienfimann

Elfe Tillmann. Moolf Stieme. Sofie Schent. Marianne Schille Albuin Unger. Mar Bieste Friedr. Schubman Carl Dedmonn. Ludwig Beil. hermann gung Albert Rofenom. Minna Mgte. Willy Doffmann.

Buft, Schulte. Clara Rraufe.

Das Stud fpielt in einer großen Stadt. Rad dem 1. Stud größere Baufe. Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 10 Uhr. Dienflag, ben 31. Januar 1899. Abonnements Borftellung. Abonnementsbillets gultig gegen Nachzahlung. Bum 15. Wale.

Rovität. Fuhrmann Senichel. Rovität; Schaufpiel in b Alten von Gerbart Dauptmann. In Scene gefeht von Dr. D. Rauch. Siebenhaar, Besther bes hotels jum Rautens

frang Ratiden, fein Sohn henidel, Buhrmann ! Malden, feine Fran hanne, Magd bei henichel Frbr. Schuhmann Sans Schwarte. Cofie Schent. Bufti Rollendt. Bertha . Wermelstird, Bachter ber Schantflube gum Sans Manufft. Clara Kraufe.

Frangista, beren Tochter Elie Tillmann, Beorge, Rellner . Mar Bieste. Balther, Denichels Schwager, Bferbehanbler . Grunert, Thierargt Grunert, Thierargt Fabig, Sanbelsmann Silbebrant, Schmieb Sauffe, Knecht bei Benfchel Frang, Ruticher bei Siebenhaar Ein Feuerwehrmann . Das Stud fpielt in einem fleinen Babeorte im Sotel gum Rauten.

Albert Rofenom. Ludwig Beil. Bermann Rung. Abolf Stieme. Carl Bedmann. Otto Berner.

Der 1. Aft fpielt im Februar, ber 2. im Dai, ber 3, im Rovember ber 4. und 5. im folgenden Frubiahr. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1/210 Uhr.

Versteigerung.

Jonnerstag, den 2. Februar d. Js.
Bimm. dauernd 3. verm. 0452*
Gin reinlicher Arbeiter erhält
Foll 1111d Logis Zunkullateurs Friedrich Kimmelvon hier, als

4 vollftändige Betten, I Buffet, I Planino 1 Spiegelschrank, 1 Austehtisch, 1 Hah maschine, mehrere Jopha's, Sessel und Stühle, runde, ovale und viereckige Cifche, mehrere Waschkommoden u. Nachttifche ein und zweithürige gleider- und Weiß jengschränke, gilder, eine große Parthic Glas- und Porzellansachen, gut erhaltem Herren- und Damenkleider, Weißzeng, Vorhänge, Bucher, mehrere goldene Uhren und Ketten, I Frillantring, I Paar Brillantohrringe, filberne Befiede u. f. w

in dem Saufe harlstraße Ur. 6 *

hier, gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 25. Januar 1899.

Im Muftr. Brandau, Magiftratte Selretar.

Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee

kann für sich allein — also pur — getrunken werden, im Gegensatz zu den anderen Kaffee-Surrogaten, die nur zum Färben dienen. Er besitzt den Wohlgeschmack des Bohnenkaffees, regt aber nicht auf und ist deshalb ein gesundes, bekömmliches Getränk für Kinder, Frauen und Alle, die den Bohnenkaffee meiden sollen,

TORF-STREU

1/2 fo theuer mie Strohftreu.

Arbeit. und Beitfparend.

Luftreinigend und werthvollen

Dunger erzeugend

in 1/4 und 1/4 Ballen

TORF-

anftatt Cand in Bermehrungebcete, für Sunbebofe, Sunbe-und Geflügelftalle, jum Be-ftreuen jung. Gemufe-, Spargelund Erbbeerbeete, jum 3foliren bon Ruhlhaufern tc. in 1/1 Ballen.

liefert prompt in's Saus.

ju billigften Tagespreifen.

Rettenmayer,

21 Rheinftrage 21. Telephon Nr. 12.

Telephon - Anschluß

W. Weber, Westenbstraße 3.



21 Pfg.

Zur gefl. Beachtung.

Die Annoncenannahme für bie großt Biesbadener Breppel-Beitung, 27 Jahr gang ift hiermit geichloffen. Da wegen id riefigen Stoffandrangs (und ba auf febes Blat nur eine Geite Annoncen fommt) 20 Seiten Groß-Format fonft nicht ausreichen wirden 3. Chr. Glüdlich

Kronen-Brauerei A.- 6.

fann angefahren werden, Miesbadener

Raffee-Effeng in Dofen, Glafern, Taffen, 25 Big.

Borzügl. gebrannten und rohen Kaffee per Pfb. 80, 90, 100, 120, 140, 160, bei jedem Pfb. vir 1 Mart an 4 Zuder gratis.
Weiße prima Kernseise per Pfb. 23 Pfg., bei 5 Ph

Bellgelbe prima Rernfeife, per Bfb. 22 Bfg., bei 5 Ph

Salmiaf. Terpentin-Seifenpulver Badet & 8, 10, 12,

14 Pfg. bei 5 Badeten 1 Pfg. billiger. Hafergrütze per Pfb. 22 Pfg., Haferstoden 25 Pfg. Hohenlobige Haferstoden in Badeten 35 Pfg. Haferstoden von Quader in Badeten 35 Pfg. Haferstoden von Quader in Badeten 35 Pfg.

Echte Braunichweiger Cichorie 5 Badete 20 Big. Gehter Malgtaffee per Bib. mit boppelter Bugabe 33 Pie

Frant's Damen-Raffee per Schachtel 15 Big.

Consumhalle, Jahnstraße

Caffeler Safer-Cacao per Schachtel 95 Big.

Brennfpiritus per Schoppen 17 Bfg.

Coda per Bid. 4 Bfg., 3 Bfd. 10 Bfg.

bei 5 Bid. 32 Big.

Ein wahrer Schatz

alle durch jugendlich rirrungen Erkrankte is

r. Retan's Selbsthewahrung.

51. Aud. Mit 27 Abb. Preis
51. Aud. Mit 27 Abb. Preis
5 Mark. Less es Jeder, der
an den Folgen solcher Later
loidet. Tausende verdanken
denmachee ihre Wiederhertielleng. Zu beziehen durch
ins Verlags - Magnazin in
ceipzig, Menmarkt 34,
owie durch jede Buchandlung.



Countag, am 5. Februar a. c., Abende 8 Uhr, in ben Galen bes Cafinos:

Mastenfterne, nur für Masten, beliebe man gegen Borgeigung der Mitglieds: begm. Ginladungstarte bei herrn Ludwig Bocker, Bapierhandlung, Rleine Burgftrage 12, in Empfang gu nehmen.

Der Borftand.

Wiesbaden.

Conntag, ben 5. Februar 1899, Abende 8 Uhr, im Geftfaale bes fath. Bejellenvereine, Dotheimerftrage 24,

Großer Masken=Ball.

Gintritt für Dasten 50 Big., für Richtmasten 1 Dt. Gintrittstarten find gu haben bei ben Berren : M. Bentz, Reugasse 2, C. Grünberg, Goldgasse 21, C. Molzberger, Luisenstr. 27, A. Reitz, Schwalbacher-straße 31, G. Schardt, gr. Burgstraße 19, sowie Abends ab 7 Uhr an ber Raffe. Der Borftand.

Zit Wiesbadett.
Stand der Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 M. Anmeldungen, sowie Auskunst bei den Herren: U. Kaiser, Abolybstraße 5; W. Bickel, Langgasse 20; H. Fuchs, Webergasse 40; Job. Bastian, Dachdedermeister, Oranienstraße 23; Ph. Dorn, Schachtftr. 33; M. Sulzbach, Rerostraße 15. 690 Eintritt dis zum 45. Jahre frei; vom 45. dis 49. Jahre 10 M.

fcones weißes Bapier, als Ginwickel Bapier für Debger, Conbitoren ze, berwenbbar, billig gu haben. Pruderei des Wiesb. "General=Anzeigers, Martifirafie 30 (Gingang Neucoffe)



PFERDE-

MELASSE-FUTTER

ohne jeden Torfmeh!-Zusatz.

ift ein vorzügliches 100fach bemahrtes Beifutter, befonbers

für fehlechte Freffer, verhindert

Rolit und ift billiger wie Safer,

hat aber mehr Rabrwesth.

Bertauf in Gaden à 75 kg.

otations-

Massendruck

von Zeitungsbeilagen Prospekten, Preislisten etc.

1197

auf weiss und bunt Papier, in kürzester Frist zu billigsten Preisen.

Grösste Leistungsfähigkeit! 100 000 Stück Quart-Prospecte in einer

Stunde. Druckerei des

,Wiesb. General-Anzeigers" EMIL BOMMERT.



Andre Hofer's reigenkaff vortrefflicher Kaffeezusatz, seit Jahrzehnten bowährt. Freliassing (Bayers) and Salzburg (Oesterreich) **1887** Von Autoritäten Vielfach begutachtet. prämiirt.

Siegener Zwieback ftets frifd, 100 St. gu 2 DRf. gegen Rachnahme verfendet

Eugen Moch, Ciegen (20 'crg.)

Runftstickerei aller Art, bis gur höchften Etufe, befonbere in ben wenig befaunten schwierigen Techniten: "en or batta". Sprengarbeit,

"en or battu". Sprengarbeit, Bauteliffe, Applifation, Mofait, Golbftiden ze. Monatl. 15 D.; auch Gingelftunden. 219/1 Bictoriche Schule,

Tourusftrafe 13.

Taglich frifche Gier bei Ber wirth Guttler, Dopbe Telephon 782.



fann täglich angefahre merben. Depot der Rheinischen Brauen Ede Schwalbacher. u.

Flotter Schnurrbart



Erfolg gar Parfumerlefabrik F. W. A. Mel

Maguit mengte 2 leborde e me, II. Dienftftu Die

1875, b Strogen mocht, bo einer pra Brift por mbringen Bic

tilid), ad mit mbeman mmer !

In 1 ann gen Bice

Die und bem 6 gende I 12 mnb 18

mup ftüd Rai ichr Dem & M Baa

Beitel

Begugepreis:

50 Pfg. frei ins hans gekracht, durch die gen vierteijährt. 1.60 M. egel. Bestellgeld. ngetr. Post-Zeitungsliste Kr. 3106. : Munfifmade SD. Amadenet: Amserstrasje 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Mingeiger. Wiesbadener

Anzeigen. Die Sipaltige Betitzeile ober beren Raum 10 Pfs für auswärts 15 Bfg. Bei mehrm Aufnahme Nabatt Reflame: Petitzeile 30 Bfg., für auswärts 50 Bfg Speaktion: Vartifrahe 30.

Der heneral-Auseiger erscheint inglich Abends Sountags in zwei Ausgaben.
Telephon-Ausschluft per. 1999.

neral

Drei Freibeilagen: piessadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumorift.

Heutefte Hadrichten. Det Beneral-Angeiger ift überall in Stadt und Sand verbreitet. 3m Mbelingan in blauen Lunden beligt er nachweisbar bie größte Auflage aller Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 26.

Dienitag, den 31. Januar 1899.

XIV. Jahrgang

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für bas von ber Mainger., pengte Terrain hat bie Buftimmung der Ortspolizeis beborbe erhalten und wird nunmehr im Renen Rath. ims, II. Obergeichoß, Zimmer Dr. 41, innerhalb ber Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemag § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung bon Etmgen pp. mit bem Bemerfen hierdurch befannt gemocht, daß Ginmendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufivifchen, mit dem 28. d. Die. beginnenden frift von 4 Boden beim Dagiftrat ichriftlich anpbringen find.

Biesbaden, den 26. Januar 1899.

Der Magiftrat. b. 3bell.

Befanntmachung.

Die Lieferung ber Sundemarten, ca. 2000 Stud Britich, foll auf 2 Jahre vergeben werden. Angebote ind mit ber Aufschrift "Angebot auf Lieferung von bimbemarten"bis jum 10. f. Dits., verschloff. imRathhause, mmer Nr. 6 abzugeben, wo auch vorher die Lieferungs-Mingungen eingesehen werben fonnen.

In ben Angeboten ift anzugeben, daß bie Be-

ingungen befannt find.

12

Biesbaden, den 26. Januar 1899.

Der Magiftrat. Steuerverwaltung: De B.

Dienftag, den 31. d. Dite., Bormittage 1/4 und Rachmittags 2 11hr anfangend, werden dem Rachlaffe des Dr. med. Sch. Rohlfe

1 Damenidreibtifd, 1 Raffenichrant, 4 Buderidrante, 1 Rommode, 1 2thur. Rleiberichrant, runde und vieredige Tifche, mehrere Stuhle und Geffel, 1 Fahrftuhl, 2 Lufter, 6 Bucherreale, fowie Glasund Borgellanfachen, Bettwert, Beifgeug, Rleidungs. finde, filb. Löffel, Gabeln, Deffer unb Rannen Goldjachen u. j. w. (ber Raffenichrant fommt Bormittage 11 Uhr gum Musgebot)

bim Bauje Balfmühlftrage Dr. 37 hier Ba Baargahlung verfteigert.

Stesbaden, ben 20. Januar 1899.

3m Auftr.: Brandan, Magiftr. Gecretar.

aus unferem Armen - Arbeitshaus, Dlaingerland. Rr. 6, liefern wir frei ins Saus :

a) Angündeholg, mitten und fein gespalten per Centner Dt. 2,

b) Buchenholz. mitten und grob gespalten per Centner Dif. 1.50 Beitellungen werden im Rathhaufe, Bimmer Dr. 13, ttags zwifden 9-1 und Dadmittags zwifden Uhr entgegengenommen.

dt. Krankenhaus zu Wiesbaden

En allen Wochentagen Mittags von 12-1 Uhr guttliche Sprechstunde für Unbemittelte, welche an ifchen Rrantheiten leiden.

amgang durch das Hauptportal.

Städtifche Krantenhans-Deputation. Befanntmachung.

ber fiabt. Laftwaage in ber Bleidiftrage tonnen tute ab Berwiegungen flattfinden. Siesbaden, den 28. Januar 1899.

Das Accife-Amt : Behrung.

Befanntmachung.

Behufs Burudftellung vom Militarbienfte haben fich diejenigen jungen Leute, welche im Befige bes Berechtigungsicheine jum einjährig-freiwilligen Dienst find und in diesem Jahre das 20. Lebensjahr vollenden, b. h. im Jahre 1879 geboren find, bei der Erfat-Commission hierselbst Friedrichstraße Rr. 31, Bimmer Dr. 2, gu melben.

Die Meldungenhaben innerhalb ber Beit vom 8. Januar bis 15. Februar d. 38. gu erfolgen und ift babei der Berechtigungsichein gum einjährig-freiwilligen

Dienft vorzulegen.

Berfaumniß diefer Melbung hat gemäß § 26 ad 7 der Wehr-Ordnung eine Bestrafung wegen Berftofes gegen die Delb. und Control-Boridriften gur Folge. Wiesbaden, den 4. Januar 1899.

Der Civil-Borfigende

der Erjag-Commiffion Biesbaden-Stadt. 3. B.: Döhn.

792a Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffenttlichen Renntnig gebracht.

Biesbaden, den 12. Januar 1899.

Der Magiftrat. 3. B.: De B.

Befanntmachung.

Der Dampfdesinfections. Apparat bes fiabtifchen Rrantenhaujes fann pen dem Bublifum unter folgenden Bedingungen benutt merben :

1. Es werden als geeignet gur Desinfection mit ftromendem Dampf angenommen : Gegenstände aus gewebten Stoffen jeder Art, Bettwert, eiferne Bettitellen und bergl. mehr; es muffen bagegen als ungeeignet für dieje Art ber Desinjection gurudgewiesen werben : Gegenftanbe aus Dolg, Filg, Leber, fowie Belgmert.

2. Die Desinjection wird in der Regel jeden Donnerftag, Freitag und Samitag mahrend der Rachmittagsftunden vorgenommen; in gang bringenden Gallen auch an anderen Wochentagen.

3. Wer Gegenstände besinficiren laffen will, bat bies Tage borber ober an ben betreffenben Bormittagen auf dem Bureau bes Rrantenhaufes anzumelben. Die gu besinficirenden Wegenstande muffen alsbann in reine Tucher oder gefchloffene Gade forgfältig verpadt rechtzeitig nach bem Rranfenhause verbracht und bemnachst gur bestimmten Stunde wieder abgeholt werden. Es ift benfelben ein genaues Bergeichnig in duplo beigufügen, von welchem ber Ueberbringer ein Eremplar mit

Empfangsbeicheinigung verfeben gurud erhalt. 4. Auf Bunich wird bie Krantenhaus-Berwaltung die gu besinficirenden Gegenstände gegen besonderes Entgeld durch eine juverläffige Berfon in ber Stadt abholen und nach ber Desinfection wieder gurudbringen laffen. Rabere Mustunft bierüber wird auf dem Bureau des Rrantenhan es ertheilt.

5. Für die Desinfection wird, fobald diefelbe eine einmalige Le chidung bes Apparats erforderlich macht, ein Betrag von 4 Mart und fur jede weitere Fullnug ein Betrag von 2 Dart in Anrechnung gebracht.

6. Garantie fur durch die Desinfection den Gegenftanden etwa jugefügte Beichadigungen wird nicht

Biesbaden, den 22. Januar 1899.

811a

Städt. Brankenhaus-Berwaltung.

Befanntmachung.

Der Taglohner Dermann Chon, geboren am 1. August 1853 ju Diebererbach, gulett Wellritftrage 15 bier wohnhaft, entzieht sich der Fürforge für feine Familie, fodaß dieselbe aus hiefigen öffentlichen Armenmitteln unterhalten werben muß.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 26 Januar 1899.

Der Magiftrat, Armen-Berwaltung. Mangold.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau. Berbingung.

Die Ausführung der

a) Anstreicherarbeiten (Loos I),

Tapezirerarbeiten (" II) und

Porzellauplattenbefleibungen für Babewannen und Bande, sowie des Mettlacher-

für ben IIm- und Erweiterungsban auf bem Reroberg foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhaufe, Bimmer Rr. 42, gegen gahlung von je 1 Det. für Loos I und III bezogen werden. Loos II wird un-

entgeltlich abgegeben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift " . A. 113 Dienftag, ben 7. Februar 1899, Bormittage 10 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Gin= haltung ber obigen Loos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etma erfcheinenden Unbieter.

Bufchlagsfrift: 4 Bochen. Wiesbaben, ben 28. Januar 1899.



Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 3. Februar 1899, Abends 71/2 Uhr:

IX. KONZERT.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner, Solisten:

Fräulein Bianca Panteo (Violine); Herr Francesco d'Andrade (Bariton), Königl. Bayrischer Kammersänger.

> Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.;
Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab
Mittwoch, den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr.
Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 4. Februar 1899, Abends 8 Uhr:

Grosser Maskenball

Zwei Ball-Orchester. Saal-Oeffnung 7 Uhr. - Die Gallerien bleiben geschlossen Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack mit weisser Binde) mit karnevalistischem Abzeichen,

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintrittspreis: für Abonnenten gegen Abstempe lung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr: 2 Mark; für Nicht-Abonnenten 4 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden: Verzeichniss. vom 30. Januar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hulel Adler. Nauenberg Mohr Fischer m. Fr. Mengelbier notel Aegir. Mackensie, Oberst

Great Britain

Berlin Giese, Kfm. Kaurps, Kfm. Köln Maienthau, Kfm. Maienthau, Kfm. Nürnberg Kinnen, Fr. m. Bedg. Frankfurt Hotel Bellevus.

ich Du

frei

ich ben

ten nod

Str

frei

legi

Hai

ber

eine

ten :

erfte

Bootle

ten

Dan

feite löfte

Mei

mer

ben Beit

Seite 2. Teutsch, Kfm. Venningen Hetel Einborn. Lippe, Kfm. Pitsch, Kfm. Reusing, Kfm. Schuster, Fr. Dir. Papiser Hot. Backer, Kfm. Dresden Dorl, Kfm. Erb, Kfm. Bielefeld Pörsch, Kfm. Abraham, Kfm. Pyrmont Pfülzet Het, Berlin Ahlers, Kfm. Kreuznacl Schrade, Kfm. Schinhofen, Fr. Frossfuss, Kfm. Metz Premenado-Hotel. Dobeln Rump, Rent. Elsenbabe-Hotel. Scherff, Kfm. Schmidt, Kfm. Rhein-Hotel. Kleederher, Kgl. Baumeister Recklinghauser Köln Wolff, Kfm. Gross, Dir. Krüger, Kfm, Bielefeld Schmidt, Frl. Englischer Hot. Jungham, Referendar Dr. jur. Beckmernes, Ritter's Hotel garni u. Pension. Berlin Nisze, Chemiker Dr. Grotte Rathenow Vögen Prischau, Kfm. Düren Heide, Fbkt. Böhm-Kamnitz Erhoriaz Hanav Hotel Rose. Dr. Gierlich's Curhaus. Ihre Durchl. Fr. Prinzessin von Thurn und Taxis Claussen, Kfm. Hamburg Graner Wald Wetzel, Kfm. Schneeberg Stewart, Lady m. Bedienung Sussmann, Kfm. Köln Wackermann, Direktor Honble Dillon, Fr. Strassburg Thaddeeff, Assistent an Kgl. Tech. Hochschule Strutt, Kfm. Lauterbach Sehomann, Kfm. Frankfurt Almenritter, Kfm. v. Zosselini, Stud. Schnell, Kfm. Asche, Hotelbes. m. Fr. Harzburg Kobbe, Kfm. Herbst, Kfm. Stuttgart Romer Williams, Fr. London Garenfeld, Kfm. Frankfurt Hotel Happet. Mee, Fr. Hotel Schweinsberg. Garenfeld, Kfm. m. Fr. Calvet, Kfm. Bordeaux Lewinsky, Kfm. Golderheim Frankfurt Kühn, Kfm. Berlin Strackow, Kfm. Adler, Kfm. Posen Weinrich, Kfm. Regensburg Faulstich, Kfm. I Hetel Tannhäuser. Stephan, Kfm. Stuttgart Niedmann, Hartung, Kfm. Rock, Kfm. Barmen Chroenetzka, Kfm. Bell, Steinbruchbes, Berlin v. Brauchitsch, Lt. Kniger-Bad. Reb, Kfm. Klumb, Kfm. Köln Hotel Kaiserhot. Hupff, Kfm. Heidelberg Jacobi, Kfm. Bedlich, Gutsbes. Baden-Baden Kersting, Kfm. Baden-Baden v. Krause. Darmstadt Hubrich, Fbkt. Josse, Prof. Dr.

Wormser, Kfm. Karlsruho Rechter Mühlheim Baden-Baden Philler, Opernsänger Balzer Hotel Karpien. Leckebusch, Kfm. Düsseldorf Schmidt, Kfm. Frankfurt Giorts, Inspekt. Saargemund Ruben, Kim. Koblenz Weisse Lilien. Amrein, Hotel Mehler. Rössler, Dr. m. Fr. Frankfurt Michelstadt van der Berg Klier m. T. Ems Berlin, Hauptm. Goldmann, Kfm. Barmen Mack, Lieut. Gr. Lichterfelde Hotel Metropole. Bruch. Berlin Baron de Possin, General Grotthuss, Baron Russland Tocht. Hotel Minerva. Martin, Frl. Fischer, Frl. Opernsängerin Würzburg Schneider, Ing. m. Fr. Fischer, Fr. Villa Paula. Leipzig Nonmonbof. Helmer, Kim, Aachen

v. Scherff, General m. Fr. Pinner, Kim. Würzburg Nichtamtliche Anzeigen.

Bom 25. Januar ab wieder taglich frifd erhaltlich: die fo fehr beliebte, unübertreffliche Suprahmtafelbutter aus pattenrifirtem Rahm der Molkerei Zuschen i. W. pro Pfund Mk.1.15, bei 5 Pfd. à Mk. 1.12.

Süssrahm-Butter,

C.F.W. Schwanke, Confumgefcaft, Schwalbacherfir. 49, Telephon 414

feinfte Qualitat, per Pfund Wit. 1.20,

664

1091

empfiehlt :

Emil Zorn, Friedrichftrafe 45.

> RICHARD LÜDERS Civil-Ingenieur in GORLITZ.

3ch faufe stets

ju ansnahmsweise hohen Preisen Bebr. Berrens, Frauens und Rinderfleider, Golds und Gilberjachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen Gabrraber, Baffen, Inftrumente.

Muf Bestellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Gologaffel2.



Mainz

Greussen

Nürnberg

Posen

Barmen

Karlstadt

Stuttgart

London

London

Aachen

Aachen

Bordeaux

Schweben

Fulda

Kassel

Keme

Hanau

Liegnitz

Boppard

Karlsruhe

Neustadt

Hang

Duisburg

Duisburg

Hotel Victoria.

Hotel Weins.

In Privathäusern.

Pension Albany.

Kapellenstr. 8 p,

Hagen

der

Breslau

Mastenverleihgefdaft | G. Treitler,

Ede Friedrich: u. Schwalbacherftraße.

Sabe wieber viele

Neuheiten.

Berleihe Alles gu 1/2 Breifen wie uft. Empfehle hauptfachlich meine ipanifche Quabrille.

Weinste Sügrahm-Butter

bei Mehrabnahme billiger. Hugo Stamm, Stiftstraße 17.

sch faure iters gen fofortige Raffe einzelne Dobelftude, gange Bobunng& Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppicheure., auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erleb

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

ber beften Bechen billigft bei M. Cramer, Gelbftrage 18

Für Schuhmacher! Schwer Repperband, 8 Meter-Stude, per Stud 20 Bf., Gifengarn balbfeiben Blüfchband berabgefente Breife, bei Rob. Fifcher, Mauergaffe 12.

schnell&gut Patentbüreau. SACK-LEIPZIG

1726 Gebrauchs - Muster - Schutz Waarenzeichen etc., erwirkt

Civ.-Ingenieur., Ernst Franke, Goldgasse Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Ge

Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Preise Reparaturen sofort Albert Wolff, Michelsberg 2 Ecke Kirchgasse.

Die Behandlung zahnkranker Mitglieder der Ortskranken kasse ist mir übertragen.

Die bedeutend vergrösserte

Jacob Fuhr, Bärenstraße 3



empfiehlt in großer und eleganter Answahl Berren- und Damen Coffime, Preiscoffime, Dominos Frade-Angüge

an den billigften Beeifev.

Jahnstraße Dr. 2.

Prima Bosnische Bflaumen, per Bib. 20. 25 und 30 Pfg., Aepfelschnitzen, per Pib. 30 Pfg., gemischtes Obst, per Pfb. 30 Pfg., Salz, per Bib. 9 Pfg., Betroleum, per Ar. 16 Pfg., Haringe, per Stad 4 und 6 Pfg., Obo. billiger, Sarbinen, ver Pfb. 30 Pfg., Rollmöpfe, per Stud 5 Pfg., brima Limburger Kafe, ver Pfb. im Stein 40 Pfg., sammtliche Hallenfrüchte zum bifliaften Preis. 561



Brademann's Wiesbad. Masten-Garberoben-Berleih-Unftalt

biefes 3abr

Goldgaffe 18 (nahe ber Langgaffe) empfiehlt

Derren: u. Damen Masten-Cofffime und Dominos von ben einfachften bis ju ben feinften, fowie einzeine Stude, Baffen, Berruden, Gefichts-masten, Abzeichen u. f. w.

Anfertigung nam Maan in fürgefter Beit bei reeller Bebienung. 451

fein, mild gefalgen, in Stud von 5 bis 7 Bfb., per Bfb. 57 Bfg., empfiehlt 570 A. Nicolay, Ede ber Rarl. u. Abelheibftrage.

und deutscher Wissenschaft gelungen ist, den Beilden-Riechstoff auf chemischem Wege künftlich zu erzeugen wurde es erreicht, den Geruch frischer Beilden in einer Bollendung der Parsümerie dienstdar zu machen, wie es dorster nicht für möglich gestalten wurde. Die Folge davon ist, daß eine gute Beilchen-Parsümerie noch immer in der Mode ist. Als ich vor ca. 4 Jahren wein Beilchen-Parsüm "Vern Violetta" in den Verlei-brachte, hatte dasselbe einen ungeahnten Erfolg wege seines frappanten, natürlichen und anhaltenden föstlichen Dustes Geit iener Zeit die unabläsig demisse Duftes. Geit jener Beit bin ich unabläffig bemuft wefen, fowohl um die Bervollfomunung meiner Be Bioletta-Composition, als auch m bie Berfiellun Boblgeruches anberer feinfter Beilden-Barietäten

Seife, Brillantine, Pouder, Zimmerparfüm, Extrait, Seife, Sachet, Puder, wasser und Tollettewasser besteht, auch andere, nachstehenbe hochfeine Beilchen-Specialitäte Beilden-Specialitäte borheben, behalten ihren reinen Beilchenduft und obne jeben Dlofdjus-Rachgeruch.

empfehle baber als paffenbes K Geichent Z aus

meiner Vera Violetta Parfilmerie, welche mi

Veilchen-Parfümerie.

und beutider Biffenichaft gelungen ift,

Seithem es por einigen Jahren beutidem Beit

Abazia-Veilchen, Nizza-Veilchen, Riviera-Veilchen, San Remo-Veilchen, in hubichen Flacons mit eingeschliffenen Kronenfiopfein à Dif. 1.50 und 2.50, 8 Flacons à Dif. 1.50 feften Mt. 4.—, 3 Fl. à Mt. 2.50 fosten Mt. 6.75. Bei Abnahme von 6 Fl. (Serüche nach Aaswahl) wird de Grundpreis berechnet und 1 Fl. gratis verabsolgt.

Extrait "Vera Violetta" in hübichen Flacons mit eingeschliffenen Glassedpfein a Mt. 2.— und Mt. 3.—, sowie in eleganten Cartons (3 Fl. a Mt. 3.—) mit Goldpreffung zu Mt. 8.50,

Extrait Wunderveilchen.

höchft concentrirter natürlicher Beildenbuft in mit feingeschliffenen Glasftopfeln a Dit. 4.- ; in bubiden Cartons mit Goldpreffung à Dit. 4.30.

Alle angeführten Barfüms, sowie zahlreiche anden Blumengerfiche find auch in geschmackvollen Cartonagen und Körbchen von Mt. —.60 bis Mt. 25.— verräthis Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien, Lager ameritan., beuticher, engl. u. frang. Specialitäten, fowie fammtlicher Toilette-Artifel. Frantfurt a. Dt., Raiferftraße Rr. 1, Wiesbaben (Bart-Sotel), Bilbelmftraße Rr. 30. Berfand unter Rachnahme. 3ll. Catalog auf Bunich gratis

verben billig vertauft: 1 Garnitur, Sopha u. 4 Sei halbfrangöfifches, nußb. Bett mit Sprungrahm Roghaarmatrage, Roghaarfeil, Blumeaur, 2 Sh 1 foliber Caffenichrant mit Trefor (Fabrifat Phill zweith. Rleiberichrant (Gichenhola), 1 Gilberichra Rachttifch, 1 Copha (grüner Bluich), Schaule ituhl, 1 Glasauffas, Gartentifch u. Cit verichiebene Spiegel, 1 Globus, Blumenftänder, 1 Real mit 6 Schublaben, fomte ollftanbige Rücheneinrichtung, Glas, Borgello Ernftallfachen. Raberes

Jahnstraße

Stiegen rechts.

Keine Offertengebühr.

Unfere Inferenten machen wir wieberholt bart aufmertfant, bağ wir bei Chiffre-Annoncen Feine Offerfer gebühren berechnen.

kleine Inferate

werden mit nur 5 Big. pro Beile berechnet und it benfelben bei ber jebigen Beibreitung bes Wiesbadent "General-Angeigere" in

aber 10000 Exemplaren ber größte Erfolg gefichert.

Wiesbadener General-Anzelger Mintliches Organ ber Stadt Biesbabelle

Original Ia Samos Muscatwell C. F. W. Schwanke, Edwalbacherftr.

- Lammert, Sattler, Grabente. Specialität:

Anfertigung von Reise-Artikeln: wie Reifekoffer, (Rohrplattenkoffer), Mufterkoffe Damenhuttoffer etc. nach jeder gewünschien gabe bei billigster Berechnung. Gleichzeitig bring mein Lager in sammtlichen Sattlerwaaren in empfeblende Erinnerung.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mutlides Organ ber Stadt Biesbaben.

9tr. 26.

Dienftag, ben 31. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

Die Macht ber Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Bahrend ich über ihr Benehmen nachsann, wandte fie fich mit ihrem unwiderstehlichen Lächeln zu mir und bot

"Leb' wohl, Du meine gewissenhafte, ehrwürdige Anna. Denke nicht gar zu schlecht von mir, wenn ich fort bin, ich bin eine arme Frau, der das Leben hart mitgespielt. Du bist eine arme Frau, der das Beben hart mitgespielt. Du bist ein gutes Mädchen, und ich werde Dir siets ein freundliches Andenken bewahren. Sorge sür mein Kind, Du sollst reich dassit belohnt werden. In Jahren komme ich vielleicht zurück und fordere Rechenschaft von Dir. Jeden Monat sollst Du Nachricht von mir haben und sollten wir uns niemals mehr begegnen, so lasse Dir heute nochmals sür Deine Treue und Sorgsalt wärmsten Dank

Es waren dies die letten Worte, die in Grundheim über ihre Lippen brangen. Beleuchtet von den glübenben Strahlen ber Junisonne fchritt Miftreg Sigurd aus bem Saufe, um nie mehr im Leben perfonlich meine Bfabe gu freugen. Ich fab fie ben Bagen besteigen, warf noch einen letten Blid auf bas liebliche Antlit, fab die garte, fleine hand, die mir freundlich Lebewohl zuwinkte, dann trieb ber Ruticher feine Pferbe an, und bald war ber Wagen burch eine aufwirbelnbe Staubwolle meinen Augen entrudt.

Roch vor bem einbrechenden Abend hatte ich das Rind mit mir genommen und Senta entlaffen. Ginen Teil ber Einrichtung behielt ich, einen anderen fandte ich gum Bertauf nach Abon. Noch an bemfelben Tage trug ich die Schlüffel von Grundheim zu Mifter Bouvard zurud, zahlte ihm den letten fälligen Bins und befestigte auf dem heimbege über dem Thore den Antündigungszettel, daß Grundheim wieder zu vermieten fei.

Bie ein Ratfel war fie unter uns gekommen, wie ein Ratiel entichwand fie uns auch wieber. Diefe Erinnerungeblatter fchrieb ich für bas Rind; möglich, bag fie ihm eines Tages von Rugen fein tonnen.

Ich weiß, daß die Geschichte, welche ich aufgezeichnet, nicht hier fcon ihren Abschluß finden tann; daß fie nur das Boripiel kommender Ereignisse ist. So gewiß, als jene Frau noch lebt, so gewiß, als ich das Kind in meiner Obhut habe, ebenso gewiß wird jenem Manne Namens Sigurd Ghitton bitteres Leid erwachsen. Rochmals wieder-

hole ich es, des Kindes wegen ichreibe ich biefe Blatter; eines Tages tann ihm vielleicht manches Bort nühlich fein. Sterbe ich, fo follen diefe meine Rotigen sicherem Gewahrsam übergeben werden, um einst meiner Schubbefohlenen zu handen zu kommen. Anna Landow.

Biele Meilen entfernt von ber hügelreichen Stadt Abon, jenseits im schonen England, lag die große Herrschaft Ghitton, das Stantmichloß von Sigurd Ghittons Ahnen. Sie lag an einer der sonnigsten, lieblichsten Kusten, war ein wundervolles, imposantes Erbe, das viele Quadratmeilen bichten Balbes, üppiger Biesengründe, fruchtbare Felder in sich einschloß. Durch ein kunstvoll gearbeitetes eisernes Thor führte eine breite Fahrstraße, rechts und links von uralten Bäumen begrenzt, zu dem altertümlichen Schlosse hinauf. Unermeßlich weit behnte sich das Besutum aus und ichlog das einige englische Meilen entfernte Dorf Ghitton in fich ein, welches feit mehreren hundert Jahren ichon die Eigentumer des Schloffes als feine unumichrantten Bebieter anerkannt batte.

Wenn man die frattliche Allee durchwandelte, welche gu bem Schloffe führte, fo ftreifte ber Beg guerft an einem niedlichen Schweizerhause vorbei, ichlangelte fich an tunftvoll geordneten, forgiam gepflegten Blumenbeeten babin und munbete bann enblich vor bent impofanten, wenn auch verwettert aussehenden Schloffe. Eine breite Treppenflucht, an beren Beginn zwei in Stein gehauene hunde lagerten, an beren maffivem Salsband bas alte Motto gu lefen stand: "Hute Dich vor dem Sunde!" führte in die umfang-reiche, luftige Borhalle. Das Saus war sehr alt; stammte es boch aus ben Beiten Beinrichs bes Achten, ja es war fogar ein Geschent Diejes Monarchen an Gir Ewalb Ghitton, Better von Sebwig Afhton, anläglich feiner letten

Bermahlung.
Sir Emalb ruhte nun icon feit breihundert Jahren in der kleinen Rirche des Ortes, viele Ghittons waren feit jener Beit geboren worben, waren gestorben und rubten in bem fteinernen Mauerwert bes fleinen Gebaubes. Des Lebens raftlofes Getriebe war manches Jahr fo fort gegangen, und nun herrichte Aurelie Ghitton, Witwe bes fürglich verftorbenen Gebhardt Ghitton, gang allein auf

bem großen Befigtum. Bieles war niodernisiert worden, große Spiegelschelben prangten in freundlichem Glanze, bas Treppenhaus war mit Samtteppichen belegt und üppig blubende Topf.

pflanzen gaben dem ganzen Besitztum ein freundliches Aus-sehen. Aus jedem Winkel blickten Blumen hervor, Blumen, Tische ober Ampeln mit Blumen waren überall angebracht, wo sich die leifeste Möglichkeit dafür bot, und verlieben

dem Sause einen anmutigen Charafter. Die scheidenden Strahlen der untergehenden Sonne beleuchteten noch, wie um Abschied zu nehmen bie Fenfter bes Schlosses, als ein kleiner Korbwagen von zwei zierlichen Bonies gezogen, in raschem Tempo dahersauste. Mit sester Hand lenkte eine große, stattliche, aufrechtsigende Dame die Bügel, sie war ganz schwarz, in tiesser Trauer gelleidet und war die Witwe des verstorbenen Besigers all die fer Sarriicksteiten. fer herrlichkeiten.

Ein Stallknecht flog herbei, um die Pferde zu über-nehmen, und als sie ausstieg, gewahrte man erst, wie außerordentlich groß Nistreß Ghitton war, und wie jung und blühend sie aussah, obwohl sie schon ein halbes Jahrhundert weit überschritten haben mochte. Ihr Antlit war groß und bleich, trug einen ftolgen Ausbruck und war jeht

groß und dieich, trug einen stolzen Ausdruck und war sest vielleicht schöner, als es je in der Jugend gewesen. "Ich bin sehr rasch gesahren, Mugdan," sagte sie zu dem Diener, "gied acht, daß diese Kserbe gut versorgt werden. Ist die Post angekommen?" 68,18 Der Mann grüßte militärisch. "Post vor einer halben Stunde angekommen. Ich werde für die Pferde sorgen."

Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige & frei ins Hans. 200

Die Madt ber Liebe.

Roman von Theodor Forster.

Miftres Chitton ging mit langfamen gemeffenen Schritten vorwarts, fie fchritt die Stufen hinauf und betrat bie große Salle, von wo eine große eichene Thur in die ipeciell au ihrem Gebrauche bestimmten Gemächer führte. Auf ben ersten Blick sah sie auf einem eingelegten Tisch von kunst-voller Arbeit das liegen, was sie suchte, einen versiegel-ten Brief. Ihr Herz ichlug mächtig, so kalt und wohlge-ichult es auch wac. Doch bevor sie nach dem Briefe griff, legte sie mit erzwungener Ause Hute Dat und Handschuse ab. Dann hielt sie einen Augenblick inne und blicke auf die Este elegante Kondischieft die sie gagt kounte. Darant seine giete ste eine dagentat inne and eine feite, elegante Handighrift, die sie so gut kannte. Darauf löste sie das Siegel und las: "London, 25. Lugust 18... Weine teuerste Mutter! Ich din soeben angekommen; mit dem ersten Eilzuge komme ich nach Haufe. Ich schreibe diesen Brief nur, um Dich von meiner bevorstehenden Ansteine tunft in Kenntnis zu sehen. Fast zugleich mit diesen Zeilen werbe ich bei Dir sein. Ich weiß, daß trop allem Borgefallenen Du mir diese lepte Unterredung gewähren wirst. Dein dankbarer Sohn Sigurd Ghitton.

Sie Initterte ben turgen Brief in ihrer fraftvollen Sanb. Ihr bleiches Untlit ichien noch bleicher zu werben. "Deine teuerfte Mutter, Dein bantbarer Sohn .

iprach sie bitter, indem sie auf den Brief blickte. "Ja, er hat recht, ich will ihn sehen, zum lettennal sehen," wiederholte sie mechanich. "Was er nur immer zu seiner Verteibigung vorbringen kann, ich will es anhören, ich will gegen ihn ebenso gerecht sein wie gegen jeden Fremben, doch komme, was da wolle, heute seh' ich ihn zum lettenwal."

Sie blidte auf ihre Uhr, der Jug, mit welchem er kommen konnte, mußte schon da sein. Seit zwei Jahren hatte sie ihn nicht geschen; er war ihr Liebling, ihr Augapsel, ihr Rieinod gewesen, ihr einziger Sohn! Ihr ganzes herz schnte sich nach ihm, und doch stand sie dort, regungslos und fuchte bie Stimme ber Ratur gu ertoten, jebes wei-

tere Gefühl zum Schweigen zu beingen. Sie durchschritt das Zimmer und blieb am Kamine steben; zwei Bilder, die einzigen, welche das Gemach zierten, hingen barüber. Das eine Bild, zu welchem sie emporblicte, stellte ihren Mann vor, wie er vor zwanzig Jahren gewesen. Es war ein stolzes, schones Antlit, ein echter Ghitton, und seine Frau hatte ihn mit unwandelbarer, leibenschaftlicher Liebe geliebt. Jeht war auch er begraben, erst vor einem Mo-nat hatten sie ihn in die weiche Erbe gebettet. Die Er-lösung begrüßte er mit Freuden, da sie ihm die Schande erfparte, bie fein einziger Sohn über ihn gebracht.

"Es giebt Dinge, die wir nie vergessen können, und mein Sohn hat eine solche Handlung begangen," sprach Mistreß Ghitton vor sich hin, indem sie zu dem Bilbe ihres Gatten emporblicte; unter jenem Bilbe hing ein zweites, fleineres, ihren Sohn barftellend. Bor zwei Jahren, bevor er mit dem Regimente nach Canada abmarschierte, hatte sie es malen lassen. Das offene, frische Gesicht bes zwanzigjährigen Jünglings blickte zu ihr nieber. Mit fester Hand nahm sie bas Bild herab und kehrte es mit dem Gesichte gegen die Band. Diese Dandlung allein bewies hinreichend, wie wenig Nachsicht Sigurd Ghitton bet seiner Mutter sinden werde. Inzwischen war die Dun-telheit hereingebrochen. Der Mond stieg langsam am Horigont empor. Die leife bom Binde bin und her getriebenen Baume warfen lange Schatten auf Die Strage. Endlich flog ein Wagen in fliegender Gile burch bas Bartthor bem Saufe zu. Ein junger Mann fprang beraus, zahlte, fandte bas Fuhrwert weg und zögerte einen Augenblich, bevor er bas Saus betrat; faft gwei Jahre waren bahingegangen, feit er gulest bier geftanben.

Nichts hatte fich verandert, nichts als fein Leben und feine heiße Phantafie, fein Glaube an die Menichen. Das faliche, verräterische, treuloje Gemut eines Beibes hatte ihm für ewig diefe herrlich beglückende Babe geraubt. Er ergriff den femmeren Metallflopfer und ließ ihn laut burchs Sous erichallen ; ber Diener, welcher ihm offnete und ichon lange Jahre in der Familie war, ftieß einen lauten Freu-

"Beiß Gott, Mister Sigurd ist zurückgekehrt!" "Ja, ja, Alter, Wister Sigurd ist wieder ba. Unkraut verbirbt nicht; wie geht es meiner Mutter, ift fie gu Saufe ?

"Ja, fie ift in ihren Gemächern, Sie tennen ja ben Weg, herr!"

"Geh' und fage ihr, daß ich angekommen, aber fcnell, Evan, willst Du?"

Der Mann blidte bermundert brein, aber er gehorchte. Sigurd Ghitton blieb allein in ber Borhalle gurud und blidte hinaus auf die vom Mond beschienene Landschaft. Trot seines Briefes war er gar nicht gewiß, ob seine Mutter ihn empfangen werbe; boch sollten seine Zweisel schnell gelöft werden. Evan erschien wieder. "Meine Herrin erwartet Sie, Mister Sigurd. Sie sol

len gleich ju ihr tommen."

Er zögerte nicht länger. Seine Mutter wollte ihn em-pfangen; er hatte es kaum zu hoffen gewagt. Bielleicht würde sie ihm doch vergeben? Haftig eilte er die Treppe

hinauf und klopfte an.
"Herein!" ertönte die ruhige Stimme seiner Rutter,
und mit dem Hute in der Hand trat er ein.
Mutter und Sohn blicken sich Aug' in Auge. Das Gemach war hell erleuchtet. Miftreß Ghitton ftand im vollen Glanze der Wachsterzen, ihre hohe Gestalt fest aufgerichtet, ihre schwarzen Gewänder freiften den Boden, ihr Antlig. bon der ichwarzen Saube umrabmt, ericbien wie in Stein gehauen. In diesem Augenblicke trat eine wunderbare lebnlichfeit gwifden ihr und bem Cohne hervor; gerabe fo hatte er bor bem gitternben jungen Gefchöpf geftanben.

bas einft feine Battin gewefen. Mutter!" Sie machte eine heftige Bewegung, als wollte fle ihn baran berhindern, naber zu treten. Er gehorchte, indem er jugleich die Thur fchlog. In diefer einen Minute mußte er fein ganges Schicifal.

Handschuh-Waschanstalt Gustav Seeger, Rheinstrasse 56, H. I.

1895 96er Original-Mofelwein

garantirt rein, inct. Privatacelle bei 13 Alafchen und mehr Blafche 48 Big. obne Glas. 2 C. F. W. Schwanke, Echwalbacherftr. 49.

Banbarbeite-Unterricht in allen weiblichen Sanbarbeiten : Danbnaben, Stiden, Stopfen, Beig- und Buniftiden . IRafchinennaben . Walcheufdneiben,

Schneibern und Dufterzeichnem ertheilt Fron Johanne Gobbe, flaatl, gepr, Sandarbeitelebrerin Anmelbungen werben jebergeit entgegengenommen Bobberfte. 9, II f.

Jui

Nr. 2

kronut

Immobilienmarkt.

L. Neglein, Oranienstraße 3, Immobilien und Sppothefengeschäft. 389 Bertauf bon Saufern, Billen, Bauplagen und Forberungen. Supothefen für Stadt und Land. Gine proditiole herrichaftliche Befinnung im Rheingan gu verlaufen burch 2. Reglein, Oronienftraße 3.

Dochherrichaftliche Bestimmg

fauch porgugliches Speculationsobject) in iconfter Lage am Rhein, unweit Wiesbaben, mit einem Extragnis von 15,000 Mart, ift jehr preidwerth ju verlaufen burd L. Nogloin, Oranien.

Jeues Saus (Brachtban) mit großem Beinteller, Sof u. auch für Beinhanbler febr geeignet, preiswerth ju verlaufen. Rab.

Jeues Jans mit 5-Bimmer-Bohnungen und moderner Gin-richtung, im fublichen Stadttheil, preiswerth

ju verlaufen. Raberes burch 2. Reglein, Oranienftrage 3, 1. Stod. Bangbare Speisewirthschaft mit Saus zu vertaufen. Bebingungen. Rab. burd & Reglein, Oranienfir. 3 2886)

Das Immobilien-Geschäft

von 3. Chr. Glücklich, Rerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt fich bei Un- und Berkauf von Säufern, Billen, Bauplätzen und Ber-miethung von Läben, herrschaftswohnungen u. j. w. Bu verkaufen oder zu verm. Billa mit gt. Garten, Stallung und Zubehör, dicht am Kurpart, durch 3. Chr. Glücklich.

Bu vert herrliche Befinung im Rheingau, gr. Bart, Weinberg, Obfitulturen. Raberes burch 3 Chr. Gladlich. Bu vert, borb. Merothal Billa mit gr. Garten febr preismerth Raberes burch 3. Chr. Glüdlich. Bu wert, wegen Sterbefall hochberrichaftl. Billa mit Garten, 3. Chr. Gladlich. Connenbergerftraße, burch

Bu bert. Biebricherftrage icone Billa mit Garten. Rab. but Bu vert. in allerfeinfter Rurlage Billa, 3. Chr. Glüdlich. penfion betrieben wirb, burch Bu vert. Schone Musficht geräumige Gtagen-Billa bifligft burch NB. Auch als Benfion geeignet. 3. Chr. Gludlich.

NB. Auch als Benfion geeignet. 3. Chr. Glüdlich. Bu vert. fl. Billa, Barfftrage, bito gr. Stagen Billa Ra burch Ru pert. Reroberofrage Rilla mit Barten !! Berber Brabe. Bu vert. Rerobergftrage Billa mit Garten u. event. Bu vert. Saufer mit Ctallung im Beftend febr preismer burch 3. Chr. Glüdlich.

An verlaufen, Bierft. und Alwinenstrafte, fet preiswerth. Räheres durch 3. Chr. Gidlich. In verlaufen 3. Uebernabme p. 1. April 1900 gr. u.ilfa, in w hocht. Fremdenpeni. betr. wird R. d. J. Chr. Glüdlich. Zwei arrondirte Bauplätze an fertiger Straße (im Besten) sind fofort preiswerth gu bertaufen burch

3. Chr. Glüdlich. Bauterrain im Wellrifthal, an 3 Gtragen belegen, fofort gu 3. Chr. Glüdlich. verfaufen burch Bu verlaufen Dans mit Birthichaft.

3. Chr. Gliidlich, Meroftrage 2. Bu vertaufen ichone Bina mit gr. Bor. u. Sintergarten, vorderes Rerothal burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen ober zu vermiethen hochherrichaftit. Billa, vorbere Bartftraße, burch 3. Chr. Glüdlich. Billa Parkftraße mit Stall für 4 Pferde u. Zubehör, 1 Morgen Bart, ju vertaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen Billa Dainerweg. Rab. burch

3. Chr. Gliidlich, Reroftrage 2. Bu bertaufen Sans für Frembenpenfion, Renbauerfir Bu bert. w. Sterbef. Connenbergerfte. Billa über 25 3.

Barten, Stall., Bift, Centralheigung. Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

von 3. u. C. Firmenich, hellmunbftrage 58 empfiehlt fich jur Bermittelung bei Un. und Bertaufen, Supothelen u. f. w.

Ein prachtte. b. Reuzeit entsprechendes, sehr rentab. Etagenbaus mit einer febr schonen Fernsicht auf Balb u. Gebirge int für die Tare zu vert. durch 3. u. C. Firmenich hellmundstraße 53.

Ein Jans mit gutgebendem Drogueries, Materials und Farbmarengeschäft sofort zu verlaufen durch waarengeschäft sofort zu verlaufen durch

uarengeschien vergueres, material und hard warengeschäft sofort zu verkaufen durch J. und C. Firmenich, helmundstraße 53.

Bwei prachtv. rentab. neue Pereschaftshäuser, ob. Abelheidstr. zu verk. durch J. n. C. Firmenich, helmundstraße 53.

Tine ganze Anzahl rentab. Geschäfts. n. Etagenhäuser in den verschied. Stadt. und Preislagen sosort zu verk. durch J. n. C. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein schönes Etagenhaus, mittere Aheinstr., m. Weinteller, zu verkausen durch J. n. C. Firmenich, helmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadt. n. Preislagen, für eine auch zwei Familien oder Pension passend, zu verkausen durch J. n. C. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein sehr schones neues Echaus in einem Orte nahe dei Wiesdbaden mit ca. 4000 Einwohner, für Drognerie oder Apothete passend, da solche noch nicht am Plahe, zu dert. ebent. zu derm. Käheres durch J. n. C. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein rentabl, prachtv. Echaus mit Laden im südl, Stadtsheil zu verkausen auch auf ein lieines Etagenhaus zu vertaussche durch J. n. C. Firmenich, helmundstraße 53.

Ein Alteres Daus zum Umdauen in der vorderen Langgasse sofort zu verkausen durch

fofort zu verfaufen burch 3. u. C. Firmenic, Bellmunbftr. 53.

Für Kapitalist

toftenfreies Placement guter Supothefen. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Stern,

Agent für Shpothefen und Reftfaufgelder, Finangirungen.

Roftenfreie Vsermittlung

far Raufer bei Rachmeifung von Billen, Geichaftshaufern, Bergmerten, Lanbereien ac. burch Storn's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Ein Stagenhaus

mit 3 großen Bimmer-Bobnungen und Garten, nabe ber Mheinfrage, besonbers für Beamet: geeignet, für 34,000 DR. mit fleiner Unjablung ju verlaufen burch Wilhelm Schuffler, Jahn-arage 36, 2. St.

Dillen

mit iconen Garten, Rero-thal.Bierftadterftr. Guftav-Freitagfte., Maingerftr. gu berfaufen burch Wilhelm Schillseler, Jahuftrane 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Doft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bedingungen gu vertaufen burch Wilhelm Schussler.

(Döhenlage)für 25,000m fofort gu verfaufen burch Stern's Immobilien-Agentur Goldgaffe 6.

Villa

mit 9 Bimmern, Bade: gang nahe ben gimmer, Enranlagen, mitprächtigem Obfigarten, ju berfaufen, auch jum 1. April 1899 an bermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahuftr. 36.

Rentables neaes Pans mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mt. Angahlung fofort ju berfanfen burch Sterm's 3mmobilen-2tgentur. Goldgaffe 6.

yans oder Villa in guter Lage gu faufen gejucht. Binshaus su Frantfurt ober Bauterrain wird in Bablung

Bermitler erbeten u. V. J. 238 an Baafenftein und Bogler 21. G. Frautfurt a/Bt. 14/6

In befter Weichafte. lage ein fehr reut. Edhans, bas Wohunng und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding gu vert. Wilh. Schüßler, Johnftrage 36.

Rentabled

wans

Mengerei betrieben wird, fofort ju vertaufen burch Stern's Jumobilien . Algentur, Gold. gaffe 6.

A. L. Fink Agentur. und Commiffionsgeschäft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum An- und Berfauf von Immobilien

Giu ichones Stagenhaus,

Ricolaiftraße, welches eine Wohnung bon 5 Bimmer frei rentirt, nuter guten Bedingungen ju bertaufen burch Wilholm Schüssler, Jahuftraffe 36.

Villa

mit 12 Bimmer, Connenbergerftr, ichonem Garten, Familienverhaltuiffehalber fofort jum billigen Breife bon 54000 Mart ju berfanfen burch Wilh, Schüssler, Jahuftrafte 36.

Billa, elettrifden Bahn, ofori gu verfaufen burch Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6.



tieme Gier, per 2 Sid. 9 Big., 25 Sid. Mt. 1,10; große Brudjeier per 1 Std. 4 Big.; Biedeir per 1 Std. 2 Big., 7 Sid. 10 Big; Muffchlageier per 1 Schoppen 30 Big. bei 643 J. Hornung u. Comp., Safnergaffe 3.

für 1858. Derein Sandlungs. pott

(Raufmannifcher Berein.) Samburg, Rl. Baderfrage 32. Roffenfreie Stellenvermittelung: lleber 71000 Stellen befest.

Die Mitgliebstarten für 1899, Die Onittungen ber Benfiens Raffe, fowie ber Rranten und Begrabnif. Raffe, e. S., liegen gur Ginlbfung bereit. Rach bem 1. Febr. ift Bergugevergutung ju entrichten.

Der Eintritt in ben Berein und feine Raffen fann taglich erfolgen. Beitrag Mt. 6.-. lleber 55000 Mitglieber. Gefchafteftelle in Biesbaben bei herrn Bilbelm De

Brocurift ber Firma August Engel.

Concursausverkauf Souhe, Stiefel, Vantoffeln

ber Concursmaffe des Pfalger Couhwaaren. lagere, Micheleberg 20, merben gu ben dentbar billigften Breifen ausverfauft ba in wenigen Tagen geraumt fein muß.

Der Concureverwalter.

Breunholzschneiden

mittelft fahrbarem Motorbetrieb (gejenlich gefcunt.) Beftellungen nimmt Rarl Gattler, Dogheimerftrage 6la entgegen ober Telephon 782, auch fann bafelbft Frucht gefchroten

prima Glafer. und Treppenholz ca. 4-5 Begen haben billig abzugeben

Wilh, u. Jul. Schäfer, Station Muderehaufen.

eigener Schlachtnug, per Pfund 65 Big., bil Mehrabnahme entiprechend billiger, offent

P. Flory, 20 Rirchgaffe 51. 30

he Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span, für Erwachfene von Bebrern ber betr. Rationalitat. Deutich für Anslander. Rach ber Methode Berlin lernt ber Schüler bon ber erften Lection an frei ipredjen. Unterricht von 8-11 und 3-10 libr Abends. Profpecte gratis und franco burch ben 1328 Director G. Wiegand.

Masken-Verleihan

from Minna Deuer. Wegen Ersparnig ber Labenmiethe und Mufgabe

meines Geichaftes, bin ich in ber Lage, meiner werthen Runbichaft ju ftannend billigen Breifen

Perren=, fomie Damen-Coffume in größter Auswahl, alles nen renovirt zu verlaufen. Achtungsvoll

Frau Minna Douer, Friedrichstraße 44, Stb. 2 Stiegen. Brima Brima

von nur felbit geichlachteten Schweinen per Pfund 65 Pfennig, bei 10 Bjund 60 Bjennig. Marktfir. 11 Wilh. Harth, Marktfir. 11.

raktisch überaus nüglich für jeden Sandwerksmeifter und Rlein

Bewerbetreibenben! Geschäfts-Controllbuch

für den Zeitraum von 4 Jahren, mit Bilang für jedes Jahr. Als Griat für die faufmännische Buchführung, Answeis vor Gericht, sichere Unterlage jum Gelbsteinschaften gegenüber ber Steuerbehorde u. f. w.

Rur gu begiehen burch

Alfred Meinhard, Luifenftrage 14.

at für fe mie Cho mittige Li martet. Baben thre alt we jegt

Die Der be nfiderun nemer. thenben (m bem, n Photoen Der Mirren a Se Mus

Wie

eit au er burd inien ! addet to e Secret

nich die inchen der in